Liebe Mitstreiter und Freunde,

anbei diverse interessante aktuelle und einige ältere (Top-)Artikel - bis hin zu einem Interview mit Oskar Lafontaine zum Thema Demokratie von 2016 - leider sonst wieder hauptsächlich zu den seit ca. 1 3/4 bzw. 1 Jahren alles überstrahlenden Themen Covid-19 / Impfung, sowie Freiheit, Gesellschaft ...

Pandemie in den Köpfen: Trotz wahnsinnig hoher Inzidenzen - die Grenzwerte von letztem Jahr von 35 oder 50 Erkrankten, nein positiv auf Covid-19 getesteten, pro hunderttausend Einwohner, werden jetzt um das 10-fache überschritten, bleiben Covid-19 bedingte Notlagen / Triage in Deutschlands Krankenhäusern / Intensivstationen aus, auch wenn dies behauptet wird, vielmehr werden weiter trotz "Pandemie" Betten abgebaut / Krankenhäuser geschlossen und der Notstand an Pflege-Fachkräften, der schon vor "Corona" bestand, wird durch den Impfzwang weiter verschärft ... ebenso keine Covid-19 Todeswellen bei uns, nicht in Schweden oder Spanien, wo das Leben fast normal läuft (s. S.24) - wie geht das? - auch nicht in Afrika, trotz / gerade wegen? der sehr niedrigen Impfraten dort - s. z.B. https:// www.spiegel.de/ausland/hohe-durchseuchung-und-niedrige-sterblichkeit-in-afrikaa-5b16ecd0-1803-4659-8405-3696c0ef55cb 04.11.21 Geringe Fall-zahlen und leere Krankenhäuser trotz niedriger Impfquote - Das afrikanische Corona-Wunder -Trotz weniger Impfungen blieb die große Katastrophe aus - trotz maroder Gesundheitssysteme, mangelnder Hygiene, Slums ... Die Fallsterblichkeit lag 20-mal niedriger als in anderen Ländern, zum Beispiel in Europa oder den USA. Das ist schon erstaunlich ... Expertinnen und Experten rechneten mit einer rasanten Ausbreitung des Virus und katastrophalen Todeszahlen, sprachen von einer tickenden Zeitbombe. ... natürliche Durchseuchung - die meisten hier haben nicht einmal gemerkt, dass sie Covid hatten ... mmh - warum haben wir angeblich so ein Riesenproblem, dass alles kaputtmachen - Menschen und Wirtschaft bis hin zu Zwangsimpfungen sein müssen?!

Nach den negativ-Schlagzeilen Impfzwang für unser Medizinischen Fach- und Pflegekräfte, Beginn der Impfungen von Kindern (s. S.7), etc. gab es doch positive Nachrichten, nämlich dass das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Lüneburg die 2G-Regel im Einzelhandel für ganz Niedersachsen mit sofortiger Wirkung ausgesetzt hat - die Maßnahme sei "nicht notwendig und auch nicht mit dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz vereinbar" und ein Verwaltungsgericht die 2G-Regeln für die Hochschulen in Baden-Württemberg. Beide Beschlüsse sind unanfechtbar (s. S.3) Dies folgt dem Gutachten von Staatsrechtler Murswiek: "2G"- und "3G"-Regeln verstoßen gegen das Grundgesetz, der schon das "Klima-Urteil" des Bundesverfassungsgerichts zerrupft" hatte (S.5,6).

Dazu haben wir eine nicht auf Covid-19 zurückzuführende Übersterblichkeit und die Divi erfasst dann doch mal Alter und Impfstatus der Covid-Patienten auf Intensivstationen systematisch (S.7), es werden trotz der Pandemie weiter

Krankenhäuser geschlossen (S.8), Kinderärzte-Verband lehnt Impfaktionen in Schulen ab ... ist die Schutzwirkung der Impfung gegen Omikron gering (S.10) ... setzen u.a. Söder, Tagesschau (Spiegel, Süddeutsche), Paul-Ehrlich-Institut etc. ihre Lügenkampagne fort ... kritisiert der Kardinal im obersten Gericht Müller Gleichschaltung der Menschen und Überwachungsstaat ... Rufe nach hartem Vorgehen gegen Online-Dienst Telegram (S.13) ... protestieren Zehntausende gegen Corona-Maßnahmen des Staates (S.14) ... Yale-Epidemiologe: Corona-Krise ist eine von den Behörden erzeugte "Pandemie der Angst" ... "PCR-Test weist keine Infektion nach" (S.16) ... Schutz von Pflegeheimen Ministerium fand niemanden für Studie (S.17) ... Hoher Atemwiderstand - Stiftung Warentest warnt vor FFP2-Masken für Kinder ... Die Kinderimpfung: "das radikalste medizinische Experiment der Menschheitsgeschichte" (S.18) ... "Es ist wahrscheinlicher, am Impfstoff zu sterben als an Covid" – Warum geht das Impfen verbissen weiter? (S.19) ... Offener Brief von Wissenschaftlern gegen Impfpflicht (S.20) ...

Dazu Gesellschaft mit gesponsertem SPD-Parteitag (S.22), Staatsquote weiter aufgebläht: Ampel schafft 176 hoch dotierte Beamtenstellen und Demokratie vs. AFD

Derweil verhängen die Niederlande neuen Lockdown (Ausland, ab S. 23) - trotz Impfquote von fast 85%, stehen Österreicher Ärzte und Bürger in Massen auf ... Pflegekräftemangel wegen Zwangsimpfung in Italien und den USA ... verhindert Russland mit seinem Veto im Weltsicherheitsrat die Unredliche Vermischung von Klima- und Sicherheitspolitik / das in Verbindung bringen von Klimawandel mit Bedrohungen der Sicherheitslage als gefährlichen Ansatz für künftige Konflikte - Deutschland kritisiert (S.25) ... will die EU den Mitgliedstaaten ihre Defini-tionen von Hasskriminalität aufzwingen (S.26) ... sollen in Berlin Straßennamen von Antisemiten umbenannt werden - neben Richard Wagner sogar Martin Luther, Thomas Mann und Konrad Adenauer - Deutschland und unsere Kultur Ade (https://de.rt.com/inland/128521-berliner-antisemitismusbeauftragte-salzborn-sieht-290/16.12.21) ... bis hin zu:

"Es gibt jetzt keine roten Linien mehr!" wie unser neuer Bundeskanzler Olaf Scholz sagte (s.o.) - für uns ein absolut unsäglicher Ausspruch - eine Gesellschaft braucht Grenzen innerhalb der wir uns bewegen (wollen), sonst herrscht Anarchie - vlt. oute ich mich jetzt als Konservativer, aber so sehe ich das / so ist es. Und was genau will Olaf Scholz uns damit eigtl. sagen - dass er den Kurs seiner Vorgängerin fortsetzt ohne belastbare Fakten unser Land weiter kaputt zu machen, Meinungsfreiheit und Grundrechte weiter eingeschränkt werden?

Dass Telegram dicht gemacht wird, also Andersdenkende mundtot obwohl sie die Fakten auf ihrer Seite haben - und "Statt Friedensbekenntnis mehr Militanz gegen Russland und China", "Mehr Fortschritt wagen", aber Modernisierung in wessen Interesse? (https://de.rt.com/meinung/127799-ampel-an-schwieriger-kreuzung-sie/

01.12.21) mit Baerbock und ihren Äußerungen gegen Russland und China gleich nach ihrem Amtsantritt als Speerspitze - Quo Vadis Deutschland ... Scholz wirbt für "Politik des Respekts", "Respekt, Anerkennung, Achtung - das bedeutet, dass wir uns bei aller Verschiedenheit gegenseitig als Gleiche unter Gleichen wahrnehmen." (s. z.B. https://www.aachener-nachrichten.de/politik/ deutschland/olaf-scholz-wirbt-fuer-politik-des-respekts_aid-64637315 15.12.21). Wenn er das ernst meint wäre das toll. Die Erfahrung der letzen Jahre sagt uns aber, dass damit als leere Worthülse die Ideologie- statt fakten-basierte Basta-Politik von Merkel (nach Schröder) fortgesetzt werden wird - wir irren uns gerne. Baerbock, Lautsprecher vom ersten Tag an, während andere sich erst mal still und konstruktiv in ihrem neuen Umfeld / Ministerium und Aufgaben einarbeiten - von Lindner, Habeck etc. hörte man erstmal nichts: https://www.tagesspiegel.de/politik/ territoriale-integritaet-der-ukraine-darf-nicht-verletzt-werden-baerbock-warntlawrow-vor-grenzueberschreitung-in-der-ukraine/27893032.html ... dazu großspurige Worte gegen China und Nordstream 2 soll nicht in Betrieb gehen - Lichter aus letzteres fällt doch gar nicht in ihre Zuständigkeit, oder?

... und bei Biontech etc. werden jetzt für weitere 2 Milliarden Euro noch mehr (schlecht wirkende) Impfdosen bestellt - s. https://www.tagesschau.de/inland/corona-lauterbach-impfstoffmangel-beschaffung-millionen-dosen-101.html 15.12.21 Corona-Impfstoff für Anfang 2022 Bund will 92 Millionen Dosen nachordern, von den Steuergeldern auch der Ungeimpften ... ach ja, das sind doch die Volksschädlinge, die jetzt ausgegrenzt werden, nirgendwo mehr hindürfen und alles alleine bezahlen müssen, keine Lohnfortzahlung mehr bekommen, weil sie unsolidarisch sind ... Ich habe im Folgenden nur die besonders relevanten Artikel ausführlich kommentiert, S.3, 4 ... wieder getreu meinem Motto: Ein jeder lese / höre selbst und bilde sich seine eigene Meinung - viel Spaß beim Lesen bzw. anhören der Videos am Ende (S. 28 ff - mit u.a. toller Rede 2min20 von Guido Westerwelle - Sicherheit vs. Freiheit). Und natürlich stehen wir für Diskussionen zur Verfügung - für qualifizierte - nicht für faktenfreies, Ideologie-basiertes Geschwurbel.

MfG und ein frohes Weihnachtsfest

Dr. Martin Lindner

Vorsitzender der Bürger für Technik e.V.



Covid-19 / Impfen, Freiheit, Gesellschaft etc. - Tops ab 12.12.21

NL 20.12.21

Liebe Mitstreiter und Freunde,

anbei diverse interessante aktuelle und einige ältere (Top-)Artikel - bis hin zu einem Interview mit Oskar Lafontaine zum Thema Demokratie von 2016 - leider sonst wieder hauptsächlich zu den seit ca. 1 3/4 bzw. 1 Jahren alles überstrahlenden Themen Covid-19 / Impfung, sowie Freiheit, Gesellschaft ...

Pandemie in den Köpfen: Trotz wahnsinnig hoher Inzidenzen - die Grenzwerte von letztem Jahr von 35 oder 50 Erkrankten, nein positiv auf Covid-19 getesteten, pro hunderttausend Einwohner, werden jetzt um das 10-fache überschritten, bleiben Covid-19 bedingte Notlagen / Triage in Deutschlands Krankenhäusern / Intensivstationen aus. auch wenn dies behauptet wird, vielmehr werden weiter trotz "Pandemie" Betten abgebaut / Krankenhäuser geschlossen und der Notstand an Pflege-Fachkräften, der schon vor "Corona" bestand, wird durch den Impfzwang weiter verschärft ... ebenso keine Covid-19 Todeswellen bei uns, nicht in Schweden oder Spanien, wo das Leben fast normal läuft (s. S.24) - wie geht das? - auch nicht in Afrika, trotz / gerade wegen? der sehr niedrigen Impfraten dort - s. z.B. https://www.spiegel.de/ausland/hohe-durchseuchung-undniedrige-sterblichkeit-in-afrika-a-5b16ecd0-1803-4659-8405-3696c0ef55cb 04.11.21 Geringe Fallzahlen und leere Krankenhäuser trotz niedriger Impfquote - Das afrikanische Corona-Wunder -Trotz weniger Impfungen blieb die große Katastrophe aus - trotz maroder Gesundheitssysteme. mangelnder Hygiene, Slums ... Die Fallsterblichkeit lag 20-mal niedriger als in anderen Ländern, zum Beispiel in Europa oder den USA. Das ist schon erstaunlich ... Expertinnen und Experten rechneten mit einer rasanten Ausbreitung des Virus und katastrophalen Todeszahlen, sprachen von einer tickenden Zeitbombe. ... natürliche Durchseuchung - die meisten hier haben nicht einmal gemerkt, dass sie Covid hatten ... mmh - warum haben wir angeblich so ein Riesenproblem, dass alles kaputtmachen - Menschen und Wirtschaft bis hin zu Zwangsimpfungen sein müssen?!

Nach den negativ-Schlagzeilen Impfzwang für unser Medizinischen Fach- und Pflegekräfte, **Beginn der Impfungen von Kindern** (s. S.7), etc. gab es doch positive Nachrichten, nämlich dass das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Lüneburg die **2G-Regel im Einzelhandel für ganz Niedersachsen mit sofortiger Wirkung ausgesetzt** hat - die **Maßnahme sei "nicht notwendig und auch nicht mit dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz vereinbar"** und ein **Verwaltungsgericht die 2G-Regeln für die Hochschulen in Baden-Württemberg. Beide Beschlüsse sind unanfechtbar** (s. S.3) Dies folgt dem Gutachten von Staatsrechtler Murswiek: "2G"- und "3G"-Regeln verstoßen gegen das Grundgesetz, der schon das "Klima-Urteil" des Bundesverfassungsgerichts zerrupft" hatte (S.5,6).

Dazu haben wir eine nicht auf Covid-19 zurückzuführende Übersterblichkeit und die Divi erfasst dann doch mal Alter und Impfstatus der Covid-Patienten auf Intensivstationen systematisch (S.7), es werden trotz der Pandemie weiter Krankenhäuser geschlossen (S.8), Kinderärzte-Verband lehnt Impfaktionen in Schulen ab ... ist die Schutzwirkung der Impfung gegen Omikron gering (S.10) ... setzen u.a. Söder, Tagesschau (Spiegel, Süddeutsche), Paul-Ehrlich-Institut etc. ihre Lügenkampagne fort ... kritisiert der Kardinal im obersten Gericht Müller Gleichschaltung der Menschen und Überwachungsstaat ... Rufe nach hartem Vorgehen gegen Online-Dienst Telegram (S.13) ... protestieren Zehntausende gegen Corona-Maßnahmen des Staates (S.14) ... Yale-Epidemiologe: Corona-Krise ist eine von den Behörden erzeugte "Pandemie der Angst" ... "PCR-Test weist keine Infektion nach" (S.16) ... Schutz von Pflegeheimen Ministerium fand niemanden für Studie (S.17) ... Hoher Atemwiderstand - Stiftung Warentest warnt vor FFP2-Masken für Kinder ... Die Kinderimpfung: "das radikalste medizinische Experiment der Menschheitsgeschichte" (S.18) ... "Es ist wahrscheinlicher, am Impfstoff zu sterben als an Covid" – Warum geht das Impfen verbissen weiter? (S.19) ... Offener Brief von Wissenschaftlern gegen Impfpflicht (S.20) ...

Dazu Gesellschaft mit gesponsertem SPD-Parteitag (S.22). Staatsquote weiter aufgebläht: Ampel schafft 176 hoch dotierte Beamtenstellen und Demokratie vs. AFD ...

Derweil verhängen die **Niederlande neuen Lockdown** (Ausland. ab S. 23) - trotz Impfquote von fast 85%, stehen Österreicher Ärzte und Bürger in Massen auf ... Pflegekräftemangel wegen Zwangsimpfung in Italien und den USA ... verhindert Russland mit seinem Veto im Weltsicherheitsrat die Unredliche Vermischung von Klima- und Sicherheitspolitik / das in Verbindung bringen von Klimawandel mit Bedrohungen der Sicherheitslage als gefährlichen Ansatz für künftige Konflikte - Deutschland kritisiert (S.25) ... will die EU den Mitgliedstaaten ihre Definitionen von Hasskriminalität aufzwingen (S.26) ... sollen in Berlin Straßennamen von Antisemiten umbenannt werden - neben Richard Wagner sogar Martin Luther, Thomas Mann und Konrad Adenauer - Deutschland und unsere Kultur Ade (https://de.rt.com/ 7 Min 🖃 71

WeLT+ HENRYK M. BRODER

Rote Linien? Noch alberner als Merkels "Wir schaffen das"

Für Olaf Scholz gibt es im Kampf gegen Corona "keine roten Linien". Ein Satz, der ihn so verfolgen wird, wie Angela Merkel ihr "Wir schaffen das", sagt WELT-Kolumnist Henryk M. Broder. Von seiner Basis-Sympathie für Scholz ist nicht viel übrig geblieben.

inland/128521-berliner-antisemitismusbeauftragte-salzborn-sieht-290/ 16.12.21) ... bis hin zu:

"Es gibt jetzt keine roten Linien mehr!" wie unser neuer Bundeskanzler Olaf Scholz sagte (s.o.) für uns ein absolut unsäglicher Ausspruch - eine Gesellschaft braucht Grenzen innerhalb der wir uns bewegen (wollen), sonst herrscht Anarchie - vlt. oute ich mich jetzt als Konservativer, aber so sehe ich das / so ist es. Und was genau will Olaf Scholz uns damit eigtl. sagen - dass er den Kurs seiner Vorgängerin fortsetzt ohne belastbare Fakten unser Land weiter kaputt zu machen, Meinungsfreiheit und Grundrechte weiter eingeschränkt werden?

Dass Telegram dicht gemacht wird, also Andersdenkende mundtot obwohl sie die Fakten auf ihrer Seite haben - und "Statt Friedensbekenntnis mehr Militanz gegen Russland und China", "Mehr Fortschritt wagen", aber Modernisierung in wessen Interesse? (https://de.rt.com/meinung/127799ampel-an-schwieriger-kreuzung-sie/ 01.12.21) mit Baerbock und ihren Äußerungen gegen Russland und China gleich nach ihrem Amtsantritt als Speerspitze - Quo Vadis Deutschland ...

Scholz wirbt für "Politik des Respekts", "Respekt, Anerkennung, Achtung - das bedeutet, dass wir uns bei aller Verschiedenheit gegenseitig als Gleiche unter Gleichen wahrnehmen." (s. z.B. https:// www.aachener-nachrichten.de/politik/deutschland/olaf-scholz-wirbt-fuer-politik-desrespekts aid-64637315 15.12.21). Wenn er das ernst meint wäre das toll. Die Erfahrung der letzen Jahre sagt uns aber, dass damit als leere Worthülse die Ideologie- statt fakten-basierte Basta-Politik von Merkel (nach Schröder) fortgesetzt werden wird - wir irren uns gerne.

Baerbock, Lautsprecher vom ersten Tag an, während andere sich erst mal still und konstruktiv in ihrem neuen Umfeld / Ministerium und Aufgaben einarbeiten - von Lindner, Habeck etc. hörte man erstmal nichts: https://www.tagesspiegel.de/politik/territoriale-integritaet-der-ukraine-darf-nichtverletzt-werden-baerbock-warnt-lawrow-vor-grenzueberschreitung-in-der-ukraine/27893032.html ... dazu großspurige Worte gegen China und Nordstream 2 soll nicht in Betrieb gehen - Lichter aus letzteres fällt doch gar nicht in ihre Zuständigkeit, oder?

... und bei Biontech etc. werden jetzt für weitere 2 Milliarden Euro noch mehr (schlecht wirkende) Impfdosen bestellt - s. https://www.tagesschau.de/inland/corona-lauterbach-impfstoffmangelbeschaffung-millionen-dosen-101.html 15.12.21 Corona-Impfstoff für Anfang 2022 Bund will 92 Millionen Dosen nachordern, von den Steuergeldern auch der Ungeimpften ... ach ja, das sind doch die Volksschädlinge, die jetzt ausgegrenzt werden, nirgendwo mehr hindürfen und alles alleine bezahlen müssen, keine Lohnfortzahlung mehr bekommen, weil sie unsolidarisch sind ...

Ich habe im Folgenden nur die besonders relevanten Artikel ausführlich kommentiert, S.3, 4 ... wieder getreu meinem Motto: Ein jeder lese / höre selbst und bilde sich seine eigene Meinung viel Spaß beim Lesen bzw. anhören der Videos am Ende (S. 28 ff - mit u.a. toller Rede 2min20 von Guido Westerwelle - Sicherheit vs. Freiheit). Und natürlich stehen wir für Diskussionen zur Verfügung - für qualifizierte - nicht für faktenfreies, Ideologie-basiertes Geschwurbel.

MfG und ein frohes Weihnachtsfest Dr. Martin Lindner Vorsitzender der Bürger für Technik e.V. https://www.rtl.de/cms/niedersachsen-oberverwaltungsgericht-beendet-2g-regel-im-einzelhandel-4885243.html 17.12.21 Niedersachsen: Oberverwaltungsgericht beendet 2G-Regel im Einzelhandel - Maßnahme galt erst wenige Tage

Shoppen wieder ohne größere Beschränkungen?

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Lüneburg hat die 2G-Regel im Einzelhandel vorläufig gekippt. Demnach sei die Maßnahme "nicht notwendig und auch nicht mit dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz vereinbar", heißt es. Der Beschluss sei unanfechtbar. Die 2G-Regel war erst zum Montag in Kraft getreten. Somit gelten im Einzelhandel wieder lediglich die üblichen Abstands- und Hygieneregeln und eine Maskenpflicht – sowohl für Geimpfte als auch für Ungeimpfte. Der Einzelhandelsverband will das Urteil indes auf ganz Deutschland ausdehnen.

... die Infektionsschutzmaßnahme sei nicht notwendig und auch mit dem allgemeinen Gleichheitssatz nicht vereinbar." ... der Einzelhandelsverband (HDE) begrüßt mit seinem Geschäftsführer Stefan Genth die Entscheidung des Gerichts. "Vor allen Dingen wurde aus dem Gerichtsurteil deutlich, dass 2G keine Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie ist, weil sicheres Einkaufen mit Hygienekonzept, mit Abstand und mit Maskenpflicht möglich ist."

Für Genth hat das Urteil aber nicht nur regionale Bedeutung. Er geht davon aus, dass ähnliche Urteile auch bald in anderen Bundesländern fallen könnten. "Wir sehen deutlich, dass hier mit dem Urteil in Niedersachsen seine Linie vorgegeben wird. Hier hat das Urteil klar gesagt, dass 2G im Einzelhandel nicht verfassungsgemäß ist."... (dka, sst)

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_91341432/corona-gericht-kippt-2g-regel-an-hochschulen-in-baden-wuerttemberg.html 17.12.21 Ungeimpfter Student erhält recht

Gericht kippt 2G-Regel an Hochschulen in Baden-Württemberg

Erneut urteilt ein Gericht in einem Bundesland gegen die 2G-Regel, die an vielen Hochschulen gilt. Der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim hat die 2G-Regel nun für alle Hochschulen in Baden-Württemberg außer Kraft gesetzt. Studenten mit negativem Corona-Test dürfen wieder an Präsenzveranstaltungen in Hochschulen in Baden-Württemberg teilnehmen. Das Gericht sieht Freiheit der Ausbildung gefährdet. Das widerspricht nach Ansicht des Verwaltungsgerichtshofs dem Grundrecht, die Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die im Rahmen der Ausbildung notwendigen Tätigkeiten seien nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts grundrechtlich geschützt. In dieses Recht greife die Corona-Verordnung "in schwerwiegender Weise ein". Durch diese Beschränkung könne der erfolgreiche Abschluss eines Semesters gefährdet werden.

Und hier der Originaltext des Lüneburger Urteils (ungekürzt, wichtigstes in Fett von MLi):

https://oberverwaltungsgericht.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/vorlaufigeausservollzugsetzung-der-2-g-regelung-im-einzelhandel-207054.html 16.12.21

Vorläufige Außervollzugsetzung der 2-G-Regelung im Einzelhandel

Der 13. Senat des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts hat mit Beschluss vom heutigen Tage § 9a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Niedersächsischen Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 und dessen Varianten vom 23. November 2021, zuletzt geändert durch Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Corona-Verordnung vom 13. Dezember 2021(im Folgenden: Corona-VO), vorläufig außer Vollzug gesetzt (Az.: 13 MN 477/21). Diese Rechtsvorschrift ordnet in bestimmten Betrieben und Einrichtungen des Einzelhandels ein Verbot des Zutritts für Kunden an, die weder über einen Impfnachweis noch über einen Genesenennachweis verfügen (sog. 2-G-Regelung im Einzelhandel).

Gegen diese Regelung hatte sich eine Antragstellerin, die auch in Niedersachsen Einzelhandel im Filialbetrieb mit einem Mischsortiment betreibt, mit einem Normenkontrolleilantrag gewandt und geltend gemacht, die Infektionsschutzmaßnahme sei nicht notwendig und auch mit dem allgemeinen Gleichheitssatz nicht vereinbar.

Dem ist der 13. Senat im Wesentlichen gefolgt. Die 2-G-Regelung im Einzelhandel in der konkreten Ausgestaltung nach § 9a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Corona-VO sei derzeit keine notwendige Schutzmaßnahme. Die Eignung zur Erreichung der infektiologischen Ziele sei

durch die - fraglos erforderlichen - zahlreichen Ausnahmen in § 9a Abs. 1 Satz 2 Corona-VO bereits reduziert. Allein im von der 2-G-Regelung nicht umfassten Lebensmitteleinzelhandel finde der weit überwiegende Teil täglicher Kundenkontakte statt. Auch die Erforderlichkeit sei zweifelhaft. Der Senat habe bereits mehrfach beanstandet, dass verlässliche und nachvollziehbare Feststellungen zur tatsächlichen Infektionsrelevanz des Geschehens im Einzelhandel fehlten. Es sei nicht ersichtlich, dass die Erforschung von Infektionsumfeldern auch durch das Land Niedersachsen intensiviert worden wäre, um die Zielgenauigkeit der Schutzmaßnahmen zu erhöhen. Eine schlichte Übertragung von Erkenntnissen zum Geschehen in geschlossenen Räumen von Sport- und Freizeiteinrichtungen (vgl. hierzu die Pressemitteilung Nr. 62 vom 10.12.2021) dränge sich angesichts erheblicher Unterschiede zu dem Geschehen im Einzelhandel nicht auf. Letzteres erscheine jedenfalls regelmäßig durch eine kürzere Verweildauer der Kunden, eine geringere Kundendichte, eine geringere Anzahl unmittelbarer Personenkontakte (Face-to-Face), geringere körperliche Aktivitäten und eine bessere Durchsetzung von Hygienekonzepten gekennzeichnet. Zudem könnten die Kunden, wie in vielen anderen Alltagssituationen, auch im Einzelhandel verpflichtet werden, eine FFP2-Maske zu tragen. Nach neueren Erkenntnissen dürften Atemschutzmasken dieses Schutzniveaus - eine in Betrieben und Einrichtungen des Einzelhandels durchaus durchzusetzende richtige Verwendung der Maske vorausgesetzt - das Infektionsrisiko derart absenken, dass es nahezu vernachlässigt werden könne. Auch das Robert Koch-Institut sehe in seiner ControlCOVID-Strategie zur Vorbereitung auf den Herbst/Winter 2021/22 selbst für die höchste Warnstufe nicht den Ausschluss ungeimpfter Kunden vom Einzelhandel vor. Die Corona-VO hingegen ordne die 2-G-Regelung bereits ab der Warnstufe 1 an, die durch ein mildes Infektionsgeschehen gekennzeichnet sei. Selbst bei der derzeit geltenden Warnstufe 2 erachte der Verordnungsgeber das Infektionsgeschehen als beherrschbar. Zur Reduzierung eines solchen Infektionsgeschehens leiste die 2-G-Regelung in ihrer konkreten Ausgestaltung durch § 9a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 Corona-VO nur einen sehr geringen Beitrag. Dieser könne durch eine FFP2-Maskenpflicht auf ein für das Infektionsgeschehen irrelevantes Niveau reduziert werden. Demgegenüber stünden durchaus erhebliche Eingriffe in die Grundrechte der ungeimpften Kunden und der Betriebsinhaber. In dieser Relation - beherrsch-bares Infektionsgeschehen, geringe Wirkung der Infektionsschutzmaßnahme und erhebliche Grundrechtseingriffe - erweise sich die 2-G-Regelung im Einzelhandel derzeit als unangemessen. Eine andere Bewertung gebiete - bei objektiver Betrachtung des dem Senat bekannten oder vom Land Niedersachsen präsentierten aktuellen Erkenntnisstands - auch die neue Omikron-Variante nicht.

Die 2-G-Regelung im Einzelhandel in der konkreten Ausgestaltung nach § 9a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 bis 3 Corona-VO dürfte auch mit dem allgemeinen Gleichheitssatz nicht zu vereinbaren sein. Nachvollziehbare sachliche Gründe dafür, dass beispielsweise zwar Gartenmarktgüter, Güter des Blumenhandels einschließlich der Güter des gärtnerischen Facheinzelhandels und Güter zur Reparatur und Instandhaltung von Elektronikgeräten zu den von der 2-G-Regelung ausgenommenen "Gütern des täglichen Bedarfs oder zur Grundversorgung der Bevölkerung" gezählt würden, aber Baumärkte uneingeschränkt der 2-G-Regelung unterworfen blieben, seien nicht erkennbar.

Schwerwiegende öffentliche Interessen, die einer vorläufigen Außervollzugsetzung der danach voraussichtlich rechtswidrigen Regelung entgegenstünden, seien nicht gegeben. Unter Berück-sichtigung der in den zurückliegenden Corona-Verordnungen getroffenen Infektionsschutzmaßnahmen und des aktuellen Infektionsgeschehens auch im Land Niedersachsen sei die 2-G-Regelung im Einzelhandel kein wesentlicher Baustein in der Strategie der Pandemiebekämpfung des Landes Niedersachsen. Dies folge auch nicht aus der maßgeblich politischen Festlegung in der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 2. Dezember 2021. Die Außervollzugsetzung der sog. 2-G-Regelung im Einzelhandel wirkt nicht nur zugunsten der Antragstellerin in diesem Verfahren. Sie ist vielmehr in ganz Niedersachsen

allgemeinverbindlich. Der Beschluss ist unanfechtbar.

... das konnte man zwar nicht bei den deutschen Qualitäts-Medien, aber bei den bösen rt-news aus Russland schon vor 2 Monaten lesen:

https://de.rt.com/inland/125536-gutachten-2g-und-3g-regeln/ 11.10.21 von Tilo Gräser Corona-Krise - Gutachten: "2G"- und "3G"-Regeln verstoßen gegen das Grundgesetz

"Sämtliche 2G- und 3G-Regeln, insbesondere 3G mit kostenpflichtigem Test, die Benachteiligung bei Quarantänepflichten
sowie das Vorenthalten der Verdienstausfallentschädigung für
Ungeimpfte sind mit dem Grundgesetz unvereinbar und verstoßen
gegen die Grundrechte der Betroffenen." Das ist das Fazit eines
Rechtsgutachtens, das der Freiburger Staatsrechtler <u>Dietrich</u>
<u>Murswiek</u> im Auftrag der "Initiative freie Impfentscheidung
e.V." <u>erstellt</u> hat. Er fordert darin, alle Benachteiligungen
sogenannter Ungeimpfter "müssen sofort aufgehoben werden". ...



Der Staatsrechtler betrachtet die Einschränkungen für die Betroffenen als "indirekten Impfzwang". "Diese Freiheitseinschränkungen verletzen das Recht auf allgemeine Handlungsfreiheit und weitere Grundrechte, denn sie lassen sich nicht rechtfertigen." Sie seien außerdem unverhältnismäßig. Für das offizielle Ziel dieser Maßnahmen, die COVID-19-Epidemie einzudämmen, um eine Überlastung der Intensivstationen zu vermeiden, seien die Regeln nicht erforderlich.

Murswiek weist in seinem 111-seitigen Gutachten nach, dass "eine Gefahr für die Überlastung der Intensivstationen nicht besteht." Auch um schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle zu reduzieren, dürfe die Freiheit von Menschen nicht eingeschränkt werden, betont er. Dabei gehe es nicht um Gefahrenabwehr, sondern nur um "Optimierung des Gesundheitsschutzes im Sinne einer Risikovorsorge."

Der Staatsrechtler erinnert an Folgendes: "Die Freiheit ist dem Einzelnen nach dem Grundgesetz kraft seiner Menschenwürde garantiert. Er erhält sie nicht erst dann von der Obrigkeit zugeteilt, wenn er beweisen kann, dass er vom Staat definierte Kriterien für seine Ungefährlichkeit erfüllt."

Die durch die Regeln bewirkten Freiheitseinschränkungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene seien aus seiner Sicht "in ganz besonderem Maße unverhältnismäßig". In diesen Altersgruppen führe eine Infektion mit SARS-CoV-2 "fast nie beziehungsweise selten zur Erforderlichkeit einer Intensivbehandlung." Deshalb würden die Regeln bei diesen Altersgruppen "praktisch nichts" beitragen, um eine Überlastung der Intensivstationen zu vermeiden. —> Unrechtmäßiger Eingriff

In seinem Gutachten stellt Murswiek fest, dass die Ungleichbehandlung von geimpften und ungeimpften Menschen gegen den Gleichheitssatz des Grundgesetzes (Artikel 3 Absatz 1) verstößt. Sie wäre nur dann gerechtfertigt, "wenn die Geimpften durch die Impfung sterile Immunität erlangt hätten und nur die Ungeimpften sich infizieren und das Virus weiterverbreiten könnten".

Doch inzwischen sei wissenschaftlich belegt, dass die Injektion mit den experimentellen Stoffen gegen COVID-19 "nur sehr unvollständig vor Ansteckung schützt und dass der anfangs gegebene unvollständige Übertragungsschutz nach wenigen Monaten nachlässt und schon nach vier Monaten praktisch nicht mehr vorhanden ist." Die Impfung vermittle keine sterile Immunität. "Auch Geimpfte können sich infizieren, infektiös werden und andere Menschen anstecken." Murswiek belegt alle seine Aussagen im Gutachten mit zahlreichen Quellennachweisen. ...

"Der staatlich erzeugte Impfdruck ist verfassungsrechtlich als Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht über die körperliche Unversehrtheit sowie als Eingriff in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 Grundgesetz) einzustufen." Auch das lasse sich nicht mit den verkündeten Zielen rechtfertigen, die Intensivstationen nicht überlasten und schwere Krankheitsverläufe verhindern zu wollen.

Der indirekte Impfzwang sei unverhältnismäßig, "weil er das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen bezüglich ihrer körperlichen Integrität äußerst schwerwiegend einschränkt und ihnen schwerwiegende Lebens- und Gesundheitsrisiken auferlegt." Der Staat dürfe Menschen nicht zu

ihrem eigenen Schutz vor COVID-19 zwingen. Zudem seien die Geimpften bereits durch die Injektion geschützt. Der Staatsrechtler erinnert in seinem Gutachten auch daran, dass bisher keine denkbaren Langzeitrisiken der seit Ende 2020 eingesetzten experimentellen Stoffe gegen COVID-19 bekannt sind. Seine Schlussfolgerung: "Die massenhaften Impfungen haben insofern den Charakter eines riesigen Humanexperiments." Eine direkte COVID-19-Impfpflicht würde deshalb gegen die Menschenwürdegarantie nach Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes verstoßen.

Beim indirekten Impfzwang müsse laut Murswiek berücksichtigt werden, "dass die Teilnahme an einem medizinischen Menschenversuch nicht erzwungen werden darf". Dass ungeimpfte Menschen im Quarantäne-Fall keine Verdienstausfallentschädigung erhalten sollen, verstärke das Gewicht der Freiheitseinschränkungen. "Mit dieser Maßnahme setzt der Staat in besonders deutlicher und zynischer Weise die Impfung als 'Tor zur Freiheit' ein."

Umgedrehtes Freiheitsverständnis

Es gibt für Murswiek "keine verfassungsrechtlich tragfähige Rechtfertigung", dass nur diejenigen ihre Freiheitsrechte wahrnehmen dürfen, die geimpft sind. "Damit wird das Freiheitsverständnis des Grundgesetzes umgedreht: Der Einzelne ist nicht mehr kraft seiner Menschenwürde frei, sondern er ist frei, weil er sich einem staatlichen Ansinnen unterwirft, dem Ansinnen, sich impfen zu lassen."

Auch die "Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung" (ÄFI) unterstützen Klagen gegen die "2G"-Regeln, bis hin zur Verfassungsbeschwerde. Der Verein hatte bereits die Aktion"#2Ggehtgarnicht" gestartet, welche mittlerweile über 1.000 Statements zusammengetragen hat.

Murswiek (Jahrgang 1948) war bis 2016 Professor für Staats- und Verwaltungsrecht (seit 1999 auch für Deutsches und Internationales Umweltrecht) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und Direktor der Abteilung III (Staatsrecht) des Instituts für Öffentliches Recht. Er ist nach eigenen Angaben als Gutachter, Rechtsberater und Prozessvertreter im Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und Völkerrecht tätig. Seit Mitte der 1980er Jahre berät er Bundestagsabgeordnete der CDU/CSU-Fraktion in staats- und völkerrechtlichen Fragen. Rechtsgutachten und Prozessvertretungen hat er aber auch für andere Parteien oder Fraktionen übernommen.

s. auch: https://de.rt.com/inland/122756-klimapolitischer-moralweltmeister-murswiek-zerrupft-klima-urteil-des-verfassungsgerichts/ 20.08.21 "Klimapolitischer Moralweltmeister" – Murswiek zerrupft Urteil des Verfassungsgerichts (das hier nur als Hinweis, ein jeder lese und urteile selbst, ob er dem Urteil des Verfassungsexperten gegen unser Bundesverfassungsgericht zustimmt ...) In einem Gastbeitrag für die "Welt" kritisiert der Rechtswissenschaftler Dietrich Murswiek den Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 24. März 2021 scharf. Dabei hatten sich die Verfassungsrichter in ihrem Beschluss mehrfach auf den Staatsrechtler berufen. Stellungnahme des Ministerpräsidenten zum Urteil des OVG Lüneburg:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Aus-fuer-2G-im-Einzelhandel-Weil-plant-Anhoerung-vor-OVG,einzelhandel436.html 17.12.21 Video 6min08 - Aus für 2G im Einzelhandel: Weil plant Anhörung vor OVG - Die niedersächsische Landesregierung hat mit dem Aus für 2G im Einzelhandel eine Verordnungs-Schlappe vor Gericht kassiert. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) hält dies dennoch für den richtigen Weg ... Land bereitet FFP2-Pflicht in Geschäften vor ... auch andere Regelungen wurden schon von Gerichten gekippt, wie etwa 2G+ für Friseure etc. in Niedersachsen.

<u>Unser Kommentar:</u> Warten wir mal ab, wie (und ob) unsere Politiker die rechtskräftigen Gerichtsurteile umsetzen ... und immer noch unwidersprochen, wie meine kluge Mutter (Oberärztin a.d.) schon vor Monaten sagte: Wenn FFP2 Masken sinnvoll und besser als chirurgische Masken wären, dann sind alle Chirurgen Verbrecher - denn diese arbeiten stets mit chirurgischen Masken, auch bei Patienten mit viel ansteckenderen und tödlicheren Krankheiten als Covid-19 - ja die gibt es!

Weitere reale Auswirkungen an unseren Krankenhäusern durch unsere Politik mit G2-Regeln: https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/coronavirus/UKE-in-Hamburg-Dienst-nach-Vorschrift-auf-Intensivstationen,uke708.html 15.12.21 Video 2min22 - **UKE: Nur noch "Dienst nach Vorschrift" auf Intensivstationen -** Mitten in der Corona-Krise spitzt sich ein Konflikt im Universitätsklinikum

Hamburg-Eppendorf (UKE) dramatisch zu: Pflegekräfte von den Intensivstationen sind nicht mehr bereit einzuspringen, wenn Kolleginnen oder Kollegen krank werden.

"Wir können nicht länger warten, wir brauchen jetzt eine Entlastung auf den Intensivstationen", schreiben die Pflegekräfte in einem Brief an die UKE-Leitung. Sie fordern, dass ein Personalschlüssel von eins zu zwei gilt - also von einer Pflegekraft auf maximal zwei Intensivpatienten oder -patientinnen. Dafür brauche es endlich verbindliche Regelungen.

Pflegekräfte: "Müssen uns (selbst) schützen", wenn der UKE-Vorstand nicht handele ...

https://www.welt.de/gesundheit/article235621510/Kinder-Impfung-Impfkampagne-fuer-Fuenf-bis-Elfjaehrige-beginnt-diese-Woche.html 13.12.21 Gesundheit Kinder-Impfungen - Impfkampagne für Fünf- bis Elfjährige beginnt in dieser Woche - Die Stiko hat eine Impfempfehlung für unter zwölfjährige Kinder mit Vorerkrankungen oder Kontakt zu Risikopatienten ausgesprochen. Ab Montag wird der Impfstoff für Kinder an die Arztpraxen ausgeliefert.

<u>Unser Kommentar:</u> Jetzt ist es also soweit, es beginnt auch die Impfung von Kindern von 5-12 Jahren, die, wie wir mehrmals, zuletzt in RKI251121-Auswertung_etc.+ mit Tab.3 des rki dargelegt haben, von schwerer Erkrankung durch Covid-19 nicht betroffen sind (Anzahl auf Intensivstationen: 0). Zugelassen ist nur der deutsch-amerikanische Superimpfstoff (Ironie!) von Biontech/Pfizer in den Ländern der westlichen Hemisphäre, während andere Staaten wie China und Indien folgerichtig offenbar gar keine Zulassung für ihre Impfstoffe für diese Altersgruppe beantragt haben (s. RKI251121-Auswertung_etc.+ S. 18/19 / https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/covid-19-vaccines/advice. In Afrika ist auch mit einer nur ca. 10%-igen Impfquote keine Covid-19 Todeswelle eingetreten - die "Experten sind ratlos, wie das sein kann …

https://www.welt.de/politik/deutschland/article235658932/Zahl-der-Sterbefaelle-im-November-deutlich-hoeher-als-in-den-Vorjahren.html 14.12.21 - Deutschland Statistisches Bundesamt Zahl der Sterbefälle im November deutlich höher als in den Vorjahren

Im November sind knapp 20 Prozent mehr Menschen in Deutschland gestorben als im selben Monat in den Jahren zuvor. Das besagen Hochrechnungen des Statistischen Bundesamts. Die Corona-Toten erklären diesen Anstieg nur zum Teil.

Die Zahl der Sterbefälle in Deutschland hat im November um 20 Prozent über dem mittleren Wert der Vorjahre gelegen. Im vergangenen Monat starben 92.295 Menschen und damit 15.612 mehr als im Median des Novembers der Jahre 2017 bis 2020, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag in Wiesbaden unter Berufung auf eine Hochrechnung mitteilte. In der 48. Kalenderwoche vom 28. November bis zum 5. Dezember lag die Zahl der Sterbefälle demnach sogar um 28 Prozent höher.

Die beim Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldeten Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion erklärten den Anstieg aber nur zum Teil (z.B. In Thüringen, Sachsen und Bayern nur etwa zur Hälfte). Für den restlichen Anstieg seien mehrere Ursachen denkbar. So könnten unerkannte Covid-19-Todesfälle der Grund sein oder die zeitliche Verschiebung von Sterbefällen innerhalb eines Jahres infolge der zum Jahresbeginn ausgefallenen Grippewelle. Möglicherweise würden sich auch die Folgen verschobener Operationen und Vorsorgeuntersuchungen zeigen. Derzeit lasse sich der Beitrag einzelner Effekte nicht beziffern.

<u>Unser Kommentar:</u> Ja, es könnte sich um **Grippe- und Lockdown-Maßnahmen-Tote handeln - schlimm,** aber auch - nicht minder schlimm - um **Impftote**. Das wird aber auch hier wieder gar nicht erst angedacht, getreu dem Motto "Es kann nicht sein, was nicht sein darf"

https://www.welt.de/politik/deutschland/article235658602/Divi-Impfstatus-der-Intensivpatienten-wird-nun-erfasst.html 14.12.21 Von Tim Röhn, Benjamin Stibi - Deutschland Divi

Ab sofort wird der Impfstatus der Covid-Patienten auf Intensivstationen systematisch erfasst Bislang wurde bei vielen Covid-19-Intensivpatienten nicht erfasst, ob sie geimpft sind oder nicht. Mitte November kündigte die Ampel-Koalition an, das zu ändern. Seit Dienstag wird das Vorhaben umgesetzt. hat die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) am Dienstag mit der Abfrage des Impfstatus der Covid-Patienten auf Intensivstationen begonnen. Die ersten Daten könnten noch diese Woche veröffentlicht werden.

"Wir sind uns alle bewusst, dass die Impfquote eine herausragende Rolle in der aktuellen Situation spielt", heißt es in einem Schreiben der Divi an die Kliniken in Deutschland vom Montag, das WELT vorliegt. Demnach werde die Intensivregister-Verordnung von Mitte November mit sofortiger Wirkung umgesetzt. Die Kliniken sind nunmehr dazu verpflichtet, der Divi ab Dienstag tagesaktuell mitzuteilen, wie viele der Covid-Patienten geimpft sind und wie viele nicht. Auch Angaben zum Alter müssen gemacht werden. Bislang hatte die Divi einzig die Anzahl der verfügbaren und belegten Intensivbetten sowie der Intensivpatienten "mit einer SARS-CoV2-Infektion" abgefragt und diese mitgeteilt…. Janosch Dahmen, Gesundheitspolitiker der Grünen, hatte jüngst in WELT die rasche Implementierung der Daten gefordert. "Es ist ganz klar: Wir brauchen tagesaktuelle Daten, und deswegen haben wir die Divi mit der entsprechender Bekanntgabe beauftragt". Angesichts der "dramatischen Lage" sei "eine unmittelbare und zügige Umsetzung dringend geboten", so Dahmen. "Die technische Machbarkeit ist begrenzt aufwendig."

Die Divi-Zahlen werden auch deswegen mit Spannung erwartet, weil entsprechende Impfstatus-Daten des Robert-Koch-Instituts (RKI) großen Schwächen unterliegen und deswegen mit Vorsicht zu interpretieren sind. Gemäß dem aktuellen Wochenbericht der Behörde waren in den vergangenen vier Kalenderwochen 16,8 Prozent der Intensivpatienten zwischen 18 und 59 Jahren geimpft, im Alter über 60 waren es 41,1 Prozent. Allerdings: Seit Wochen kennt das RKI in deutlich mehr als der Hälfte der Fälle den Impfstatus der Behandelten nicht. ... Eine Schwäche der Daten wird aber auch durch die anstehende Änderung nicht abgestellt. Im Divi-Intensivregister gelten nach wie vor alle Personen als intensivmedizinisch behandelte Covid-Fälle, die einen positiven Test aufweisen – unabhängig davon, ob sie wegen Corona aufgenommen oder nur zufällig getestet worden. Wie groß die Dimension dieser Verzerrung ist, ist unklar.

... Ein Divi-Sprecher sagte WELT: "Zum Anteil dieser Personen erfassen wir keine konkreten Daten, da wir im Intensivregister eben in erster Linie Kapazitäten zählen." **Für die Kapazitäten sei die Unterscheidung "nachrangig"**. Weiter hieß es: "Ein Patient mit positivem Covid-Test, der ursächlich aus anderen Gründen intensivmedizinisch behandelt wird, hat nicht nur ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf, sondern muss ebenfalls z.B. von anderen Patienten isoliert werden."

Unser Kommentar: So, der Impfstatus der schwer an Covid-19 Erkrankten wurde also bisher nicht (systematisch) erfasst, obwohl das sehr einfach möglich ist, weil es angeblich nicht so wichtig ist. Mmh - die die Ungeimpften diskriminierenden 2G Maßnahmen beruhen doch genau darauf, dass die Umgeimpften angeblich um ein vielfaches (ca. Faktor 10) häufiger erkranken und andere anstecken als die Geimpften - und jetzt wird publiziert, dass dazu nicht einmal halbwegs verlässliche Daten vorliegen* ... und damit werden Grundrechts-relevante Einschränkungen gegen Ungeimpfte, Kinder und unsere Wirtschaft, angefangen mit Einzelhandel, Gaststätten, Hotels, Selbstständige .. bis hin zum Schließen der Sportstätten für Ungeimpfte, was viele von diesen erst krank macht. Geht's noch! Wo ist unsere dritte Staatsgewalt der Gerichte, die eingreift und das unterbindet. Ach ja, wir haben ja neben dem neuen Bundeskanzler Scholz, der nach eigener Aussage "keine roten Linien mehr" und "auch Kanzler der Ungeimpften" ist, diese aber real mit 2G gängelt- nicht mein Kanzler! - auch noch unseren Oberrichter Herr Harbarth, der mit seinen Kollegen wohl Wichtigeres zu tun hat, als über die Wahrung unser Grundrechte zu wachen.

* und wie kommt dann das rki zu seinen Daten in Tab.3, die wir in RKI251121-Auswertung_etc.+ ausgewertet haben - ist die Wirksamkeit der Impfstoffe tatsächlich noch schlechter, geht gegen 0?

https://de.rt.com/inland/128420-mitten-in-corona-krise-deutschland/ 13.12.21 Corona-Krise

Corona-Krise? – In Deutschland werden 34 Krankenhäuser geschlossen

Mitten in der Corona-Krise werden in Deutschland 34 Krankenhäuser geschlossen. Dies geht aus dem Abschlussbericht des RWI-Instituts für Wirtschaftsforschung hervor. Es handelt sich sowohl um Komplett-Schließungen als auch Umwandlungsvorhaben, mit Prämien aus dem Krankenhausstrukturfonds (KHSF). Zuvor hatte das Ärzteblatt bereits darüber berichtet.

An weiteren 24 Standorten wurden außerdem 36 Abteilungen geschlossen, bei fast der Hälfte handelte es sich um Einrichtungen für Gynäkologie oder Geburtshilfe. Dies geht aus dem <u>Abschlussbericht</u> des RWI-Instituts für Wirtschaftsforschung vom 19. Juli 2021 hervor.

Die Bundesregierung stellte den Ländern mit dem ersten Krankenhausstrukturfonds für 2016 bis 2018 Mittel in Höhe von bis zu 500 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen die Bundesländer den Abbau von sogenannten "Überkapazitäten" fördern können, außerdem auch die sogenannte Konzentration von stationären Versorgungsangeboten sowie von nicht akutstationären lokalen Versorgungseinrichtungen, wobei die Länder denselben Betrag wie der Bund aufbringen müssen.



Dem Bericht zufolge seien in Bundesländern mit einer hohen "Krankenhausdichte" tendenziell weniger Krankenhäuser geschlossen worden als in solchen mit niedriger Krankenhausdichte. In Ländern mit einer hohen "Bettendichte" seien dagegen tendenziell mehr Betten abgebaut worden. Insgesamt wurden 62 % der Förderanträge für solche Maßnahmen positiv beschieden und 96 % der dafür gedachten Fördermittel abgerufen. 91 % der Fördermittel gingen dabei an Projekte zur Konzentration von stationären Versorgungsangeboten, zu denen auch reine Schließungen und Umwandlungen zählen. Im Rahmen der geförderten Projekte wurden mittlerweile 3.099 Betten bundesweit abgebaut. Besonders betroffen von den Fördervorhaben waren laut Bericht freigemeinnützige Krankenhäuser. Die Bundesregierung kommt im Bericht zu der Einschätzung: "Der Abschlussbericht der begleitenden Auswertung des RWI macht deutlich, dass der mit dem KHSF verfolgte gesetzgeberische Zweck, die Versorgungsstrukturen anhand von Konzentrationseffekten und des Abbaus von Vorhalteaufwand zu verbessern, grundsätzlich erreicht wurde."

Gesundheitsfunktionär fordert deutlich weniger Kliniken im deutschen Gesundheitswesen

Eine der fragwürdigsten Entscheidungen, die von diesen Krankenhausschließungen in diesem Jahr betroffen war, ist unter anderem die Schließung der Lungenfachklinik am Forschungszentrum Borstel bei Hamburg, die zum Jahresende endgültig geschlossen wird. Die Schließung erfolge aus "ökonomischen Gründen", das Kuratorium begründete seinen Beschluss im Sommer mit "erheblichen wirtschaftlichen Verlusten" und weil Gespräche mit potenziellen Betreibern ohne Ergebnis geblieben seien. Bereits seit dem Sommer war über die Zukunft der Klinik mit 80 Betten diskutiert worden, in der jedes Jahr 2.800 Patienten stationär und 4.500 ambulant behandelt wurden. Neben der Nähe von größeren Kliniken in Städten wie Hamburg waren angeblich vor allem wirt-schaftliche Gründe ein Problem: Der Personalbedarf musste zunehmend durch Freiberufler gedeckt werden, was zu hohen Vermittlungskosten führte. Nach der Schlie-ßung sollen nun die Standorte des jeweiligen Universitäts-klinikums Schleswig-Holstein in Kiel und Lübeck ausgebaut werden. - Das Ganze erfolgt auf Empfeh-lung der Bertelsmann Stiftung, an der Studie war auch unser neuer Gesundheitsminister beteiligt:

Prof. Karl Lauterbach @Karl_Lauterbach: Jeder weiß, dass wir in Deutschland mindestens jede dritte, eigentlich jede zweite, Klinik schließen sollten. Dann hätten wir anderen Kliniken genug Personal, geringere Kosten, bessere Qualität, und nicht so viel Überflüssiges. Länder und Städte blockieren (https://twitter.com/Karl_Lauterbach/status/1135874165599285249?

ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1135874165599285249%7Ctwgr
%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fde.rt.com%2Finland%2F128420-mitten-in-corona-krise-deutschland%2F - Quelle: bertelsmann-stiftung.de)

Meinung <u>Bundesregierung leugnet Krankenhausschließungen inmitten der Pandemie</u> Wir verzichten hier auf einen Kommentar. Ist selbsterklärend.

https://de.rt.com/inland/128426-kinderarzte-verband-lehnt-impfaktionen-in/ 14.10.21 - **Kinderärzte-Verband lehnt Impfaktionen in Schulen ab -** Der Bundessprecher des Berufsverbands der Kinderärzte empfiehlt Eltern gesunder Kinder, der Altersgruppe 5 bis 11 Jahre, auf eine finale Entscheidung der Ständigen Impfkommission (STIKO) zu warten. Angedachte Schulimpfungen in Berlin lehnt er ab. Ab Mittwoch soll in Berlin in Impfzentren, an jeweils einer Schule pro Bezirk und an anderen Orten mit den Corona-Impfungen für Kinder zwischen fünf und elf Jahren gestartet werden.

Jakob Maske, Bundessprecher des Berufsverbands der Kinderärzte, betonte am 13.12.21 im <u>rbb-Interview</u>, zum Thema Schulimpfungen, dass die Kapazitäten der Kinder- und Jugendärzte sowie der Impfzentren vollkommen ausreichen würden: "Es ist auch eine Verschwendung von Ressourcen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, die wir nicht verstehen können, und insofern würden wir diese Maßnahme tatsächlich auch nicht befürworten und unterstützen."

Berlin will ab 15. Dezember mit dem Impfen der Kinder an den Grundschulen starten

Zum Thema der generellen Regelung einer Impfung von 5- bis 11-Jährigen erläuterte Dr. Maske, dass in den Praxen der Fokus jetzt zunächst bei Kinder mit Vorerkrankungen, also chronisch kranken Kindern, läge. Dies hätte die STIKO auch so jüngst in ihrer Entscheidung empfohlen. Er rät zudem Eltern gesunder Kinder, die STIKO-Empfehlung für diese explizite Gruppe gesunder Kinder abzuwarten.

Die aktuell <u>diskutierten Daten</u> hinsichtlich der fünf Millionen Kinderimpfungen in den USA beziehen sich demnach mehrheitlich auf Erkenntnisse aus der Erstimpfung. Daher sollte man sehr bewusst auf die Ergebnisse und Erkenntnisse der Zweitimpfungen noch warten. Die Anfangsdaten "sehen schon recht gut aus", so dass "wenig Risiko zu erwarten sei", so Dr. Maske. "Aber wir wollen nicht sozusagen spekulieren, sondern wir wollen es wissen und dann den Eltern tatsächlich auch entgegentreten und sagen: "Das ist eine sichere Impfung auch für eure Kinder". Der Arzt betonte:

"Wir wollen keine Angst vor der Impfung machen, aber wir wollen ganz genau wissen, dass wir den Kindern und Jugendlichen tatsächlich einen Impfstoff verabreichen, der für sie sicher ist und keinen weiteren Schaden anrichtet."

Der Berliner Senat versucht mit besonderen Impfangeboten, Eltern von der Impfung ihrer Kinder zu überzeugen. Zum Beispiel werden im Rahmen einer Kinderimpfaktion mobile Impfteams vom 15. bis zum 19. Dezember fünf- bis elfjährige Kinder im Naturkundemuseum Berlin impfen.

Mehr zum Thema - Berliner Logik: Clubs dürfen weiter öffnen – aber Tanzen ist verboten https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/130078/COVID-19-Laborstudie-bestaetigt-geringe-Schutzwirkung-der-Impfung-gegen-Omikron Medizin 15.12.21 - COVID-19: Laborstudie bestätigt geringe Schutzwirkung der Impfung gegen Omikron

Oxford – Erste Laborstudien unter Verwendung von "lebenden" Omikron-Viren, die bei einem Patienten isoliert wurden, bestätigen den Verdacht, dass die neue Variante von SARS-CoV-2 sich weitgehend dem Immunschutz durch eine doppelte Impfung mit AZD1222 oder BNT162b2 entzieht. Ergebnisse wurden in *medRxiv* (2021; DOI: 10.1101/2021.12.10.21267534) veröffentlicht.

... Die Studie zeigt, dass es tatsächlich zu einer erheblichen Immunevasion durch Omikron kommt. Die Hoffnungen ruhen jetzt auf einer Boosterung, die einen Teilschutz wieder herstellen könnte. Eine zuverlässige Wirkung würde nach Einschätzung von Snape nur durch einen speziellen Impfstoff gegen Omikron erzielt.

Dieser wäre wegen der zahlreichen Veränderungen dann möglicherweise nicht mehr gegen andere Varianten wirksam. Es sollte deshalb nach Ansicht von Snape erwogen werden, den derzeitigen monovalenten Impfstoff durch multivalente zu ersetzen. © rme/aerzteblatt.de

Und nun Antworten von Experten:

https://www.tagesschau.de/regional/nordrheinwestfalen/wdr-story-44535.html 12.12.21 WDR Wir beantworten Ihre Fragen zur Corona-Impfung. Hier: Können mRNA-Impfstoffe langfristige Nebenwirkungen haben?

Die mRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna gelten mittlerweile als sehr gut untersucht, weil weltweit schon hunderte Millionen Menschen damit geimpft wurden. Dabei haben die Zulassungsbehörden auch seltene Nebenwirkungen wie etwa Herzmuskelentzündungen schnell entdeckt. Nebenwirkungen, die erst nach Jahren auftreten, sind von Impfstoffen dagegen nicht bekannt.

• <u>Ihre Fragen zur Corona-Impfung im Überblick</u>

"Diese Sorgen sind unberechtigt. Wir kennen solche sehr spät einsetzenden Nebenwirkungen von Impfstoffen nicht", schreibt dazu das Paul-Ehrlich-Institut als zuständige Bundesbehörde. "In seltenen

Fällen kommt es vor, dass Impfstoffnebenwirkungen erst nach Wochen oder wenigen Monaten auftreten beziehungsweise erkannt werden" - demnach also nicht erst nach vielen Monaten oder Jahren.

- Paul-Ehrlich-Institut zu Langzeitfolgen (I)
- Paul-Ehrlich-Institut zu Langzeitfolgen (II)

Wenn bei anderen Impfstoffen erst nach Jahren seltene Nebenwirkungen entdeckt wurden, lag das zum Beispiel daran, dass nicht so viele Menschen auf einmal geimpft worden sind. Die Nebenwirkungen wurden dann zwar spät mit der Impfung in Zusammenhang gebracht und registriert, traten aber schon früher auf.

- Ihre Fragen: Wie funktioniert eigentlich ein mRNA-Impfstoff?
- Ihre Fragen: Sollten sich Genesene impfen lassen und wann?
- <u>Ihre Fragen: mRNA und Totimpfstoff wo sind die Unterschiede?</u>
- Ihre Fragen: Ist beim Booster eine Kreuzimpfung zwischen Biontech und Moderna sinnvoll?
- Ihre Fragen: Welche Impfstoffe stehen für Kinder unter 12 zur Verfügung?

(Zurück) zur Übersicht:

- <u>Ihre Fragen zur Corona-Impfung im Überblick</u>
- Corona-FAQ zur Impfung: Antworten auf Ihre Fragen

Quelle: wdr.de

—> <u>Paul-Ehrlich-Institut zu Langzeitfolgen (I)</u>: https://www.pei.de/SharedDocs/FAQs/DE/coronavirus/sicherheit-wirksamkeit-impfstoff/25-coronavirus-impfstoff-covid-19-langzeitfolgen.html Aktualisiert: 28.10.2021 Was sind überhaupt Langzeitfolgen?

Es gibt zwei Möglichkeiten, was unter dem Begriff "Langzeitfolgen" zu verstehen ist. Etwas, das erst nach langer Zeit eintritt, oder etwas, das über einen langen Zeitraum anhält.

Eine erwünschte Langzeitfolge von Impfungen im Sinne einer lang anhaltenden Wirkung ist der Schutz vor einer Infektion oder einer schweren Erkrankung. Bei manchen Menschen hält dieser Schutz sogar lebenslang an – zum Beispiel bei der Masernimpfung. Bei anderen Impfungen wie beispielsweise gegen die Influenza – und nach aktuellem Stand auch gegen COVID-19 – sind Auffrischimpfungen erforderlich. Zusammen führen die Impfungen aber zu einem kontinuierlichen Schutz vor dem Erreger.

Im Einzelfall können auch sehr seltene Impfkomplikationen einen langen Zeitraum, gegebenenfalls Jahre, anhalten. Das ist aber die absolute Ausnahme. Ein Beispiel für eine solche extrem seltene Nebenwirkung mit Langzeitwirkung ist die sehr selten aufgetretene Narkolepsie nach der Impfung gegen die Schweinegrippe 2009/2010 und stellt eine absolute Ausnahme dar. Die ersten Hinweise auf diese Impfkomplikation gab es auch hier schon wenige Monate nach Beginn der Impfungen.

Besorgte Bürgerinnen und Bürger verstehen unter Langzeitfolgen – häufig auch Spätfolgen genannt – Nebenwirkungen, die erst mit einer Verzögerung von vielen Monaten oder Jahren nach der Impfung auftreten. Diese Sorgen sind unberechtigt. Wir kennen solche sehr spät einsetzenden Nebenwirkungen von Impfstoffen nicht.

—> <u>Paul-Ehrlich-Institut zu Langzeitfolgen (II)</u>: https://www.pei.de/SharedDocs/FAQs/DE/coronavirus/sicherheit-wirksamkeit-impfstoff/6-coronavirus-impfstoff-covid-19-langzeitfolgen-impfstoffe-impfung.html Müssen Langzeitfolgen von Impfstoffen, die erst Jahre nach der Impfung eintreten, befürchtet werden? Aktualisiert: 02.11.2021

Nein. Nebenwirkungen, die erst Jahre nach einer Impfung auftreten, sind bei Impfstoffen nicht bekannt. Wir wissen aus jahrzehntelanger Erfahrung, dass die meisten Nebenwirkungen innerhalb weniger Stunden oder weniger Tage nach einer Impfung auftreten. In seltenen Fällen kommt es vor, dass Impfstoffnebenwirkungen erst nach Wochen oder wenigen Monaten auftreten beziehungsweise erkannt werden.

Die aktuell in Europa zugelassenen COVID-19-Impfstoffe sind bereits seit Ende 2020 beziehungsweise Anfang 2021 zugelassen und in der allgemeinen Anwendung. Die ersten klinischen Prüfungen

wurden vor 1,5 Jahren begonnen. Und seitdem wurden sie millionen- bzw. teilweise milliardenfach verimpft. Diese Impfstoffe und ihre Nebenwirkungen sind inzwischen gut bekannt – auch sehr selten auftretende Nebenwirkungen.

Millionen Flüchtlinge erhalten keine COVID-Impfungen, weil Pharmafirmen Klagen fürchten

Weitere Informationen: Wie wird die Sicherheit der Impfstoffe nach der Zulassung überwacht?

<u>Unser Kommentar:</u> Das orange Eingefärbte kann man eigtl. nur als dreiste Lügen bezeichnen. Wenn man in einem einem vierzeiligen Absatz 3x sehr /extrem seltene Impfkomplikationen und 2x absolute Ausnahme schreibt, hat das nichts mit seriöser Wissenschaft zu tun, übertriebenes Betonen macht Dinge nicht wahr(er). Mein Doktorvater sagte mir, Übertreibungen, schon das Wort extrem, sind unwissenschaftlich und zu streichen Tatsache ist, dass "sehr selten aufgetretene Narkolepsie nach der Impfung gegen die Schweinegrippe" - alleine in Schweden mehrere hundert Fälle, von daran nach der Impfung erkrankten, vorher gesunden jungen Menschen sind - das ist nicht sehr selten. - s. https://de.wikipedia.org/wiki/Narkolepsie

https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-intensivstation-geimpfte-verlauf-100.html 09.12.21 von Simon Hrubesch - Schutz durch Corona-Impfung - Das Missverständnis um Geimpfte auf Intensiv - Die Intensivstationen sind voll - auch mit geimpften Covid-Patienten. Aber: Daraus zu schließen, dass die Impfung nicht wirkt, ist eine Fehlinterpretation. Ein Rechenbeispiel.

Die Zahl der <u>Covid</u>-Patienten auf den <u>Intensivstationen</u> steigt weiterhin. Einige liegen dort trotz einer Impfung. Zu manchen Zeiten waren es - je nach Altersgruppe - sogar fast bis zu 50 Prozent. Über die Effizienz der Impfung sagt dieser Anteil jedoch nichts aus: Erst im Zusammenhang mit den <u>Impfquoten</u> lässt sich die Belegung auf den Intensivstationen erklären.

<u>Unser Kommentar:</u> Lügen, Halbwahrheiten, Täuschungen durch die GEZ-Medien - s. unsere Berechnung in RKI251121-Auswertung_etc.+ S.2-5, für verlässliche Berechnungen - basierend auf den offiziellen rki Zahlen - wenn diese denn stimmen - s. S.7 mit unserem Kommentar

https://home.1und1.de/magazine/news/coronavirus/kritik-stiko-groesster-fehler-lauterbach-aendern-36430664 14.12.21 Kritik an der Stiko: Was ihr größter Fehler ist - und was Lauterbach ändern will ... Der größte Fehler der Stiko sei, dass sie die Impfstoffe für Alte und Kinder nicht schnell genug freigegeben habe ...

<u>Unser Kommentar:</u> Für uns ist genau das Gegenteil der Fall: Die Stiko hätte sich basierend auf den medizinischen Daten nicht dem Druck von Politik, Medien, "Experten" und Strippenziehern / Pharma-Lobbyisten im Hintergrund beugen dürfen, sondern die Kinder vor einem nicht erprobten Impfstoff schützen müssen. Wir bleiben dabei: die Kinder damit zu impfen ist ein Verbrechen.

https://www.welt.de/politik/deutschland/article235660848/Soeder-kritisiert-Verschwoerungsmythen-von-Kardinal-Mueller.html 14.12.21 <u>Deutschland</u> Bayern - "Ich verstehe es nicht" – Söder kritisiert Verschwörungsmythen von Kardinal Müller - Der Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller hatte über einen angeblich geplanten Überwachungsstaat gesprochen. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat dafür kein Verständnis. In der Pandemie gebe es die "seltsamsten Theorien".

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hat mit Unverständnis auf die Aussagen des früheren Regensburger Bischof, Kardinal Gerhard Ludwig Müller, zur Corona-Krise reagiert. "Ich verstehe es nicht", sagte der CSU-Chef am Dienstag nach einer Sitzung des bayerischen Kabinetts in München. Der Schutz der Menschen müsse in der Pandemie in den Vordergrund gerückt werden, zugleich erlebe man aber auch "einen Rückfall in eine Abkehr von Wissenschaft mit seltsamsten Theorien".

Nachdem sich – "soweit ich das gelesen habe" – auch Papst Franziskus gegen Corona habe impfen lassen, sollten auch seine Bischöfe und Kardinäle dem Beispiel folgen, betonte Söder. <u>Müller hatte in einem Interview</u> Verschwörungsmythen über eine angeblich geplante Gleichschaltung der Menschen und einen Überwachungsstaat verbreitet.

"Leute, die auf dem Thron ihres Reichtums sitzen", sehen angeblich "eine Chance jetzt, um ihre Agenda durchzusetzen", wie der 73-Jährige behauptete. Es gebe ein gewisses Chaos, "auch geboren aus dem Willen, die Gelegenheit zu nutzen, die Menschen jetzt gleichzuschalten, einer totalen Kontrolle zu unterziehen, einen Überwachungsstaat zu etablieren".

Der Sprecher der Deutschen Bischofskonferenz, Matthias Kopp, hatte sich von den Aussagen distanziert. "Man wundert sich sehr über diese Theorien", schrieb er am Montagnachmittag auf Twitter. "Kardinal Müller spricht hier – davon gehe ich aus – als Privatperson." Der Politikwissenschaftler und Experte für solche Theorien Jan Rathje sagte der dpa: "Die Aussagen lassen sich größtenteils verschwörungsideologisch werten."

Der 73-jährige Müller war vom damaligen <u>Papst Benedikt XVI.</u> als Chef der Glaubenskongregation in den Vatikan geholt worden. Dort schied er nach nur einer Amtszeit von fünf Jahren aber schon wieder aus. *Papst Franziskus berief Müller im vergangenen Juni in das höchste Gericht der römischen Kurie – die Signatura Apostolica (Apostolische Signatur).* dpa/gub

<u>Unser Kommentar:</u> Respekt, ein Richter im höchsten Vatikanischen Gericht spricht das offen aus, was auch unsere Gerichte erkennen müssten - für Söder & Co. aber nur Verschwörungstheorien.

https://www.welt.de/politik/deutschland/article235645194/Rufenach-hartem-Vorgehen-gegen-Online-Dienst-Telegram-wegen-Gewalt-bei-Protesten.html 14.12.21 - Deutschland Thüringens Innenminister - Rufe nach hartem Vorgehen gegen Online-Dienst Telegram - Nach Fackelaufmärschen, Morddrohungen und Hetze im Netz will die neue Bundesregierung deutlich schärfer gegen "Querdenker" vorgehen. Ein Verfahren gegen die Chat-Plattform Telegram läuft bereits.

DEUTSCHLAND PROTESTE GEGEN MASSNAHMEN

"In Ostdeutschland ist der Rechtsstaat gefordert, bei Dutzenden rechtswidrigen Spaziergängen"

Zahlreiche Menschen haben am Samstag in Deutschland gegen die Corona-Regeln demonstriert. Einige Proteste waren genehmigt, andere vorher verboten worden. Thüringens Innenminister wendet sich mit einem Hilferuf an den Bundespräsidenten.

₽ 565

Der Messengerdienst Telegram müsse Hass und Hetzte aus dem Netz nehmen, fordert Thüringens Innenminister Georg Maier nach zunehmender Gewalt bei Corona-Protesten. Auch Sanktionen wie Bußgelder gegen Online-Dienste oder Geoblocking seien denkbar.

Wegen der sich häufenden Fälle von Gewalt bei Protesten gegen die Corona-Maßnahmen mehren sich die Rufe nach einem harten Vorgehen gegen den Online-Dienst Telegram. "Bei Telegram muss der Staat schnell reagieren", sagte Thüringens Innenminister Georg Maier (SPD) der "Süddeutschen

PANORAMA TV-SENDUNG "SPÄTSCHICHT"

Fragwürdige Zahlen zu Impftoten – SWR verteidigt Auftritt von Kabarettistin gegen Kritik

In einer SWR-Sendung wirft die Kabarettistin Lisa Fitz mit falschen und verzerrten Informationen zu Corona-Impfungen um sich. Ihre Daten gehen offenbar auf das Dokument einer rechtspopulistischen Politikerin zurück.

■ 5

Amerikas Kliniken droht der Ärzte-Exodus – Impfpflicht aufgehoben

Viele amerikanische Krankenhäuser haben ihr Personal zur Impfung verpflichtet. Doch Tausende Ärzte und Pfleger weigern sich nicht nur – sie kündigen sogar. Nun ist die Personalnot so groß, dass einige Kliniken nur noch einen paradoxen Ausweg sehen.

Stefan Beutelsbacher 📮 1390

Zeitung" (Dienstag). Der Dienst müsse Hass und Hetzte aus dem Netz nehmen. "Tut er das nicht, müssen Sanktionen wie Bußgelder folgen."

"Am Ende der Spirale staatlichen Agierens kann auch das Geoblocking stehen", führte Maier aus. Durch Geoblocking könnte Telegram in bestimmten Region unerreichbar gemacht werden. Das sei jedoch ein recht weitgehender Schritt, sagte der Thüringer. "Davon sind wir noch weit entfernt".

Lesen Sie auch Tausende Teilnehmer

Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen in Rostock, Mannheim und Königs Wusterhausen

Maiers sächsischer Amtskollege Roland Wöller (CDU) warnte im Interview mit dem Sender Phoenix vor der "unglaublichen Mobilisierungswucht" des Messenger-Dienstes. Kleinen Gruppen von Rechtsextremisten gelinge es so, in die bürgerliche Gesellschaft vorzudringen. Wöller forderte die Haftung der Anbieter für darauf zurückzuführende Straftaten sowie die Pflicht zur Herausgabe der Klarnamen für Strafermittlungen der Polizei.

Lesen Sie auch Thüringens Innenminister

Maier fordert mehr Befugnisse für Verfassungsschutz gegen Rechtsextreme

Politiker von FDP und Grünen plädierten für eine Änderung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG). Tatsächlich sind Messenger-Dienste anders als soziale Netzwerke bislang von den Bestimmungen des NetzDG ausgenommen. Dieses sieht ab dem 1. Februar kommenden Jahres eine generelle Meldepflicht der Betreiber für rechtswidrige Inhalte aus dem Bereich der Hasskriminalität beim Bundeskriminalamt vor.

Lesen Sie auch Corona-Demonstrationen

Freiberg, Sachsen. Für Extremisten das "Zentrum des Widerstands"

"Telegram darf kein Biotop für Straftäter sein, die für ihre Taten nicht zur Rechenschaft gezogen werden", sagte stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Konstantin Kuhle dem "Handelsblatt".

Lesen Sie auch Radikalisierung von Corona-Leugnern

Und hinterher wird wieder gefragt: Wie konnte das passieren?

"Der Staat darf sich von Querdenkern und Verschwörungsideologen nicht erpressen lassen, die auf der Plattform Gewaltaufrufe verbreiten." Telegram sieht sich selbst als Messenger-Dienst und nicht als Plattform. AFP/ott

<u>Unser Kommentar:</u> Wer bei diesen Kommentaren und Forderungen jetzt noch behauptet, wir hätten kein Demokratie-Problem, der ist entweder dumm und ignorant oder ein Nazi-Kollaborateur, denn die wahren Nazis sind die, die die, die für Demokratie und Freiheit eintreten, als Nazis diffamieren.

https://home.1und1.de/magazine/news/coronavirus/proteste-corona-massnahmen-mehrerendeutschen-staedten-36431834 14.12.21 Proteste gegen Corona-Maßnahmen in mehrerendeutschen Städten

- Am Montagabend haben in mehreren deutschen Städten Tausende gegen die Corona-Maßnahmen protestiert.
- Die Menschen protestierten dabei vor allem gegen eine mögliche Impfpflicht.
- In Freiberg in Sachsen kesselte die Polizei rund 100 Demonstranten zunächst ein, ließ sie dann jedoch weiterziehen.

<u>Unser Kommentar:</u> Auch hier naja, nur teilgelesen, hauptsächlich für's Archiv ... wieder mal Propaganda gegen die für die Freiheit kämpfenden Bürger auf 1und1 News ...

https://de.rt.com/gesellschaft/128459-bundesweit-protestieren-zehntausende-gegen-corona/ Corona-Krise 14.12.21 - **Bundesweit protestieren Zehntausende gegen Corona-Maßnahmen des Staates**Ob in Berlin, Magdeburg, Rostock, Greiz, Neubrandenburg, Mannheim, Aschaffenburg, Fürth, Neumarkt/Oberpfalz, Straubing, Gummersbach, Schweinfurt, Dresden oder Freiberg – der Unmut über die staatlich verordneten Corona-Maßnahmen wird größer. Besonders die kürzlich verabschiedete Impfpflicht im Gesundheitswesen treibt die Menschen auf die Straße.

<u>Unser Kommentar:</u> Immer mehr Menschen - Geimpfte wie Ungeimpfte verstehen, dass wir von unseren Oberen offensichtlich und schamlos belogen werden und sie nicht wie versprochen im Tausch gegen ihre Freiheit Sicherheit erhalten und schließen sich dem Protest auf der Straße an - 15.000 allein in Hamburg am 18.12.21 - wir waren dabei.

https://de.rt.com/inland/128574-einsatzverbot-fur-ungeimpfte-feuerwehrleute-in/ Corona-Krise 16.12.21 - Einsatzverbot für ungeimpfte Feuerwehrleute in Hamburg

Schon seit Monaten arbeitet die Hamburger Feuerwehr personell am Limit, oft können Einsätze nur durch Freiwillige bewältigt werden. Nun könnte das Problem verschärft werden: Laut einer neuen Verordnung dürfen ungeimpfte freiwillige Helfer nicht mehr zu Einsätzen ausrücken.

Kommentar von Dr. U. Lindner: Wen sollen die denn anstecken, das Feuer oder die Häuser? Sie selber sind ja, da die Impfung mit den Covid-19 Impfstoffen, wie es jetzt auch offiziell heißt, nicht vor Ansteckung schützt, auch mit Impfung nicht davor geschützt, dass die die sie retten oder ihre Kollegen sie infizieren. Also was soll das Ganze, soll die Handlungsfähigkeit unserer Retter eingeschränkt oder gar die Zahl derer die zu Schaden kommen erhöht werden - das wäre bösartig.

https://de.rt.com/international/128471-yale-epidemiologe-corona-krise-ist-von-behoerden-erzeugte-pandemie-der-angst/ 14.12.21 Corona-Krise - Yale-Epidemiologe: Corona-Krise ist eine von den Behörden erzeugte "Pandemie der Angst"

Mehrfach gab es in der Corona-Krise Vorwürfe, dass gezielt Panik über die Gefährlichkeit des Coronavirus verbreitet wird. Nun erklärte auch der Yale-Epidemiologe **Harvey Risch**, dass es sich vor allem um eine "Pandemie der Angst" handle, die von den Behörden verbreitet wurde.

In der Corona-Krise wurden immer wieder Vorwürfe laut, dass von Regierungen und Mainstream-Medien gezielt Panik in Bezug auf die Gefährlichkeit des Coronavirus verbreitet wurde. Nun haben die Kritiker eine weitere prominente Stimme gewonnen: Nach Ansicht des Yale-Epidemiologen Harvey Risch ist die Corona-Pandemie vor allem eine "Pandemie der Angst", die von Verantwortungsträgern erzeugt wurde, als sich der Erreger im letzten Jahr weltweit auszubreiten begann.

In einem Interview mit *Epoch TV* erklärte Risch, dass die Corona-Krise im Großen und Ganzen durch ein "gewisses Maß an Angst und die Reaktion der Menschen auf diese Angst" gekennzeichnet ist.

"Insgesamt würde ich sagen, dass wir eine Pandemie der Angst erlebt haben. Und die Angst hat fast jeden getroffen, während die Infektion relativ wenige betroffen hat", sagte Risch.

Epidemiologe Ioannidis: Politik hatte einen schädlichen Einfluss auf die Pandemiewissenschaft

Insgesamt sei die Situation in Bezug auf COVID-19 sehr selektiv und vorhersehbar gewesen. Junge und Alte sowie Gesunde und chronisch Kranke waren unterschiedlich stark von der Krankheit betroffen. Man wusste also relativ früh, wer durch COVID-19 gefährdet war und wer nicht.

"Die Angst wurde jedoch für alle erzeugt. Und das ist es, was die ganze Pandemie charakterisiert hat: das Ausmaß der Angst und die Reaktion der Menschen auf diese Angst."

Der Epidemiologe vertrat die Ansicht, dass Personen, die während des Ausbruchs im Jahr 2020 die Verantwortung getragen hatten, anfangs ein viel schlimmeres Bild von der "schrecklichen Natur" des Virus gezeichnet hatten, als es gerechtfertigt war. Dazu gehörte auch die Botschaft, dass jeder gefährdet sei, dass jeder an einer Ansteckung mit dem Virus sterben könne und dass jeder zu Hause bleiben müsse, um sich selbst und damit die Gesellschaft zu schützen.

"Die Menschen hatten ziemliche Angst vor dieser Botschaft, wie jeder andere auch ... Die Regierung, die Behörden, die Wissenschaftler, die Fachleute aus der Wissenschaft, die Mediziner in den öffentlichen Gesundheitseinrichtungen – sie alle verkündeten ab Februar, März letzten Jahres die gleiche Botschaft. Und deshalb glauben wir alle daran", sagte er.

WHO-Studie: Vier bekannte Medikamente haben kaum Auswirkung auf COVID-19-Sterblichkeit

In den ersten beiden Monaten der Corona-Krise waren weltweit strenge Lockdowns und Masken-vorschriften eingeführt worden, um die Übertragung von COVID-19 einzudämmen. Risch erklärte, dass die Art der von den Behörden herausgegebenen Nachrichten zu einem weit verbreiteten erhöhten Angstniveau geführt hatte. Jeder sei beunruhigt gewesen, und jeder habe die Entscheidung getroffen, den Kontakt zu anderen Menschen in unterschiedlichem Maße einzuschränken, einige mehr als andere. Aber jeder habe zu dieser Zeit ein Ausmaß an Angst gezeigt, die sich darauf ausgewirkt habe, wie man sein Leben zu dieser Zeit gestaltete.

Doch die Propaganda bezog sich laut Risch nicht nur auf die Gefährlichkeit von SARS-CoV-2: Im Interview erklärte er auch, dass der mögliche Einsatz von Medikamenten wie Hydroxychloroquin davon betroffen war. Die Behörden hatten sich bereits früh gegen die Behandlung von Covid-19 Patienten mit Hydroxychloroquin ausgesprochen, von den Medien war das Medikament "verteufelt" worden. Nach Ansicht Rischs ist das Medikament sicher und auch effektiv, wenn es richtig eingesetzt wird. Die Menschen sollten sich darüber aufregen, dass Medikamente wie Hydroxychloroquin und Ivermectin aus Gründen, die nichts mit der Wissenschaft zu tun haben, nicht genutzt werden, so Risch. Der Epidemiologe hatte sich schon relativ früh für die Behandlung von COVID-19-Patienten mit Hydroxychloroquin ausgesprochen. In den Vereinigten Staaten wurde er dafür heftig kritisiert, da es nach Angaben der Gesundheitsbehörden keine ausreichenden Belege in Form von Studien über die Wirksamkeit von Hydroxychloroquin gibt.

Mehr zum Thema - <u>Die Corona-Krise offenbart den Einfluss von Big Pharma auf die medizinische</u> <u>Forschung</u>

https://de.rt.com/gesellschaft/122967-nach-uberstandenem-covid-19-kritiker/ 23.08.21 Corona-Krise

"PCR-Test weist keine Infektion nach" – Immunologe Stadler erneuert Kritik nach COVID-19-Genesung - Beda Stadler ist ein renommierter Immunologe aus der Schweiz, der seit etwa einem Jahr deutlich die offizielle Corona-Politik kritisiert. Das setzt er nach überstandener schwerer Krankheit – einschließlich COVID-19 – in Interviews und Beiträgen fort. Dabei geht er auch mit Wissenschaftlern hart ins Gericht.

https://de.rt.com/gesellschaft/120191-corona-ausschuss-ein-unfassbar-grosses-verbrechen-teil-1/Corona-Krise 04.12.21 - Corona-Ausschuss: "Ein unfassbar großes Verbrechen" – Teil 1 In der 54. Sitzung der Stiftung Corona-Ausschuss ging es erneut um die "Corona-Schutzimpfungen" und um die Situation an den Schulen. Weitere Themen waren die psychologische Beeinflussung der Bevölkerungen durch die Regierungen, die globale "Impfagenda" der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Lage in den USA.

https://de.rt.com/international/128345-koennte-uns-omikron-vor-covid-19-retten/ 13.12.21 Corona-Krise - Könnte uns Omikron vor COVID-19 retten? Sollte sich diese neue Virusvariante als so mild erweisen, wie es erste Berichte vermuten lassen, könnte sie uns tatsächlich auf den Weg zur Herdenimmunität bringen, wenn sie sich ausbreitet. Selbst Dr. Anthony Fauci, der "Arzt des Weißen Hauses", der nicht dafür bekannt ist, die Risiken von COVID-19 zu unterschätzen, sagte, dass die Omikron-Variante möglicherweise nicht so dramatisch ist.

https://de.rt.com/inland/128451-ab-sofort-boostern-in-nordrhein/ 14.12.21 Corona-Krise Impfintervall radikal verkürzt – Boostern in Nordrhein-Westfalen bereits nach vier Wochen Seit geraumer Zeit beherrschen die "Booster" die Impfdebatte. Trotz der sogenannten "Impfdurchbrüche" sollen sie helfen, den Weg aus der Pandemie zu ebnen. Angesichts der "vierten Welle" geht Nordrhein-Westfalen als erstes Bundesland nun neue Wege und verkürzt die Impfabstände.

Am Montag waren gut 72 Prozent der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen nach Angaben des Impfdashboards "vollständig geimpft". Doch **längst ist der Begriff "vollständig" nur noch relativ zu betrachten** – nicht nur aufgrund der sogenannten Impfdurchbrüche, die das Narrativ der "Pandemie der Ungeimpften" ins Wanken bringen, sondern auch wegen der zunächst von südafrikanischen Wissenschaftlern nachgewiesenen Omikron-Variante.

Gesundheitsminister Karl Lauterbach: "Boostern und impfen, bis Pandemie beendet ist"

Sollte die Omikron-Variante Deutschland flächendeckend erreichen, so könnte das Auswirkungen darauf haben, wer als vollständig geimpft gilt, teilte dazu der neue Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach vor wenigen Tagen mit. "Wenn wir tatsächlich die Omikron-Welle hier in Deutschland hätten, dann wäre 2G erreicht, wenn man quasi die dritte Impfung hat." Man könne mit zwei Impfungen nicht länger davon ausgehen, vollständig geschützt zu sein, so Lauterbach.

Doch auch ohne Omikron gewinnt die Booster-Debatte an Fahrt. Was Nordrhein-Westfalen anbelangt, berichtete am Montag zunächst die *Siegener Zeitung* von einer klaren "Kehrtwende in der Impf-Politik" des Landes

"Ab sofort sind nicht mehr fünf Monate Abstand zwischen der Zweit- und Boosterimpfung erforderlich, stattdessen kann man sich bereits nach vier Wochen die dritte Impfung abholen."

Die Zeitung bezieht sich auf ein Schreiben des nordrhein-westfälischen Gesundheitsministeriums namens "12. Erlass zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19". Laut einer Sprecherin des Landes sei ein entsprechender Erlass an alle Kreise verschickt worden. Niemand, der eine Auffrischungsimpfung will, solle von nun an abgewiesen werden, sofern die Zweitimpfung mindestens vier Wochen zurückliegt.

Damit ist Nordrhein-Westfalen dass erste Bundesland, dass die bisher geltende fünfmonatige Frist für die Auffrischungsimpfungen gegen COVID-19 radikal verkürzt.

https://www.tagesschau.de/investigativ/wdr/corona-studie-pflegeheime-101.html 13.12.21 Von Florian Flade, WDR - Exklusiv - **Schutz von Pflegeheimen Ministerium fand niemanden für Studie** - Das Bundesgesundheitsministerium wollte Corona-Ausbrüche in Pflegeeinrichtungen umfassend wissenschaftlich untersuchen lassen - auch um einen besseren Schutz zu entwickeln. Doch es fand sich niemand für eine solche Studie. ...

Hohe Sterblichkeit in Heimen: Die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen sind von der Corona-Pandemie besonders stark betroffen. Eine Studie des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) zufolge war die Sterblichkeit in solchen Einrichtungen im Jahr 2020 deutlich angestiegen. Ende vergangenen Jahres soll die Übersterblichkeit zeitweise bei rund 80 Prozent gelegen haben.

"Die Infektionsschutzmaßnahmen während der Pandemie reichten nicht aus, um die im Heim lebenden pflegebedürftigen Menschen ausreichend zu schützen", sagte Antje Schwinger, Leiterin des Forschungsbereichs Pflege im WIdO. Für zukünftige Pandemiekonzepte müsse dies berücksichtigt werden. Ebenso wie die deutlichen gesundheitlichen Folgen für die Pflegebedürftigen, insbesondere auch die psychischen Belastungen durch die Isolation.

... <u>heisst:</u> Die ganzen Lockdowns etc. haben nichts genutzt, um die Vulnerablen zu schützen, haben nur kaputt gemacht - mit den aktuellen (G2-)Maßnahmen wird es nicht anders sein!

https://www.focus.de/gesundheit/news/hoher-atemwiderstand-alle-exemplare-durchgefallen-stiftung-warentest-warnt-vor-ffp2-masken-fuer-kinder_id_24506423.html 10.12.21 Hoher Atemwiderstand - Alle Exemplare durchgefallen: Stiftung Warentest warnt vor FFP2-Masken für Kinder Stiftung Warentest / Ralph Kaiser FFP2-Masken mit Kinderaufmachung lassen sich im Internet schnell finden – doch Stiftung Warentest warnt … Keine einzige der geprüften FFP2-Masken für Kinder hält die Stiftung Warentest für geeignet. Ihr Atemwiderstand sei hoch, der Komfort mit Atmen gering. Für den Schulalltag seien OP-Masken die bessere Wahl.

Bei den 16 von der Stiftung Warentest geprüften FFP2-Kindermasken sei der Atemwiderstand ähnlich wie bei Erwachsenenmasken oder habe sogar über deren Grenzwerten gelegen, teilte die VErbraucherorganisation am Freitag mit. Sechs- bis zwölfjährige Kinder haben eine weniger kräftige Atmung als Erwachsene und etwa die Hälfte von deren Lungenvolumen. Masken für Kinder sollten den Experten zufolge deshalb einen hohen Atemkomfort bieten.

Der Schwindel mit FFP2-Kindermasken: Dabei dürften "FFP2-Kindermasken" eigentlich gar nicht existieren: Der FFP2-Standard stammt eigentlich aus dem Arbeitsschutz und ist für Kinder gar nicht vorgesehen. Trotzdem ließen sich mühelos FFP2-Kindermasken im Handel finden, die teilweise sogar die sogenannte CE-Kennzeichnung trügen, kritisiert <u>Stiftung Warentest</u>.

Das Ergebnis: Viele der getesteten Masken halten nicht einmal die Grenzwerte für Erwachsene beim Atemwiderstand ein. Von den 16 getesteten Masken verpasste die Stiftung Warentest gleich 15 Exemplaren das Fazit "wenig geeignet".

Nur eine Erwachsenen-Maske geeignet: Wo ein hohes Infektionsrisiko bestehe, etwa im vollen Schulbus, könnten Kinder eine Erwachsenenmaske von 3M kurzzeitig tragen. Die 3M Aura 9320+ überzeugte demnach bereits im Test für Erwachsene. Für Kinder sei der Atemwiderstand bei dieser Maske akzeptabel und ihre Filterwirkung hoch. Zudem passe sie auch kleinen Köpfen.

Für lange Einsätze ist aber auch diese Maske nicht geeignet. Spätestens nach 75 Minuten Tragedauer sollten Erwachsene bei FFP2-Masken eine 30-minütige Pause einlegen, Kinder erst recht. Mit dem Schulalltag ist das kaum vereinbar.

Getestet wurden 15 Masken, die Kindereignung und einen FFP2-Schutz suggerieren, etwa durch entsprechende Ansprache in <u>der Werbung</u> oder eine verspielte Optik. Außerdem wurde die 3M-Maske für Erwachsene auf Kindereignung geprüft.

https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/12/19/die-kinderimpfung-das-radikalste-medizinische-experiment-der-menschheitsgeschichte/ 19.12.21 Die Kinderimpfung: "das radikalste medizinische Experiment der Menschheitsgeschichte"

Der Erfinder der mRNA-Technologie, der US-amerikanischer Virologe, Immunologe und Mole-kularbiologe Dr. Robert Malone, der sich schon mehrfach äußerst kritisch zur COVID-Impfung geäußert hat, warnt nun noch im Besonderen vor irreparablen Schäden der Geninjektion bei Kindern. Dass sich ausgerechnet er als die "vielleicht qualifizierteste Person auf dem Planeten Erde" (Tucker Carlson, Fox News) entschließt, über die Auswirkungen der mRNA-Injektion zu informieren, ist besonders alarmierend. In einem speziellen Video appelliert er mit eindringlichen Worten an die Eltern, "Widerstand zu leisten und für den Schutz Ihrer Kinder zu kämpfen". (hl)

Dr. Robert Malone: "Bevor Sie Ihr Kind impfen lassen – eine Entscheidung, die nicht rückgängig zu machen ist – möchte ich Ihnen die wissenschaftlichen Fakten über diesen genetischen Impfstoff mitteilen, der auf der von mir entwickelten mRNA-Impfstofftechnologie basiert. Es gibt drei Hauptpunkte, die Eltern verstehen müssen, bevor Sie diese unumkehrbare Entscheidung treffen:

Der erste ist, dass ein virales Gen in die Zellen ihrer Kinder injiziert wird. Dieses Gen zwingt den Körper Ihres Kindes dazu, giftige Spike-Proteine zu bilden. Diese Proteine verursachen oft dauerhafte Schäden an wichtigen Organen der Kinder: Zu diesen Organen gehören ihr Gehirn und Nervensystem, ihr Herz und Blutgefäße einschließlich Blutgerinnung, ihr Fortpflanzungssystem. Und das Wichtigste: Dieser Impfstoff kann grundlegende Veränderungen in ihrem Immunsystem auslösen. Das Besorgniserregende daran ist, dass diese Schäden, wenn sie einmal eingetreten sind, irreparabel sind. Sie können nicht rückgängig gemacht werden. Man kann die Läsionen (Schädigungen) in ihrem Gehirn nicht reparieren. Man kann die Schäden am Herzgewebe nicht reparieren. Man kann ein genetisch zurückgesetztes Immunsystem nicht reparieren. Und dieser Impfstoff kann reproduktive Schäden verursachen, die sich auf zukünftige Generationen Ihrer Familie auswirken könnten.

Der zweite Punkt, über den Sie Bescheid wissen müssen, ist die Tatsache, dass diese neuartige Technologie noch nicht ausreichend getestet wurde. Wir brauchen mindestens 5 Jahre an Tests und Forschung, bevor wir die Risiken wirklich verstehen können, die mit dieser neuen Technologie verbunden sind. Schäden und Risiken von neuen Medikamenten werden oft erst viele Jahre später bekannt. Ich bitte Sie, sich als Eltern selbst zu fragen, ob Sie wollen, dass Ihr eigenes Kind Teil des radikalsten Experiments der Menschheitsgeschichte werden soll.

Ein letzter Punkt: Der Grund, den man Ihnen angibt, um Ihr Kind zu impfen, ist eine Lüge. Ihre Kinder stellen keine Gefahr für ihre Eltern und Großeltern dar. Das Gegenteil ist der Fall. Ihre Immunität nach einer COVID-Erkrankung ist entscheidend, um Ihre Familie, wenn nicht sogar die ganze Welt vor dieser Krankheit zu retten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für Ihre Kinder oder Ihre Familie keinen Nutzen hat, Ihre Kinder gegen die geringen Risiken des Virus zu impfen, wenn man die bekannten Gesundheitsrisiken des Impfstoffs bedenkt, mit denen Sie als Eltern und Ihre Kinder möglicherweise für den Rest ihrer Leben leben müssen. Die Risiko-Nutzen-Analyse ist nicht einmal annähernd ausgewogen bezüglich dieses Impfstoffes für Kinder. Als Vater und Großvater empfehle ich Ihnen nachdrücklich, Widerstand zu leisten und für den Schutz Ihrer Kinder zu kämpfen." (Quelle: corona-transition.org 17.12.2021)

Dr. Malone nahm u.a. im Sommer 2021 in einem Gespräch zur Gefährlichkeit der Spike-Proteine Stellung: https://www.youtube.com/watch?v=PA8nq3lqP1s

Siehe auch: https://tkp.at/2021/08/22/erfinder-der-mrna-impfstoffe-robert-malone-warnt-vor-gefahren-der-impfkampagne/

Er unterstützte auch voll die umfassende Kritik des renommierten Kardiologen Dr. Peter McCulloughs, die dieser auf der Jahrestagung der "American Association of Physicians and Surgeons" am 2.10.2021 vorgetragen hatte. Siehe:

Es ist wahrscheinlicher am Impfstoff zu sterben als an Covid ...

https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/11/21/es-ist-wahrscheinlicher-am-impfstoff-zu-sterben-als-an-covid-warum-geht-das-impfen-verbissen-weiter/ 21.11.21 "Es ist wahrscheinlicher, am Impfstoff zu sterben als an Covid" – Warum geht das Impfen verbissen weiter?

Dr. Peter McCullough, Kardiologe, stellvertretender Chefarzt am Baylor University Medical Center in Dallas, Texas, und wissenschaftlicher Berater, der zu den fünf meistpublizierenden medizinischen Forschern in den USA gehört, deckte auf der Jahrestagung der "American Association of Physicians and Surgeons" am 2.10.2021 schonungslos die Unverantwortlichkeit der offiziellen Impfkampagne auf. Es fände, anders als zuvor, trotz zahlreicher schwerer Nebenwirkungen und Todesfälle keine Sicherheitsüberwachung statt. Es sei wahrscheinlicher, dass man an den Folgen des Impfstoffes sterbe als an Covid. Kinder würden ohne Not der Gefahr schwerer Herzmuskelentzündungen ausgesetzt und Frühbehandlungen der Menschen mit guten Medikamenten unterdrückt. (hl) ... https://tkp.at/2021/12/15/erklaerung-von-16-000-aerzten-und-wissenschaftlern-gegen-impfung-von-kindern/ 15.12.21 Von Peter E. Mayer. Erklärung von 16.000 Ärzten und Wissenschaftlern gegen-

kindern/ 15.12.21 Von Peter F. Mayer - Erklärung von 16.000 Ärzten und Wissenschaftlern gegen Impfung von Kindern pfm Gesundheit - Es ist wieder und wieder gezeigt worden, dass gesunde Kinder und Jugendliche praktisch kein Covid-Risiko haben. Sie sind jedoch genauso oder sogar noch mehr von den Impf-Nebenwirkungen betroffen wie Erwachsene. Sie wären daher den Risiken der Nebenwirkungen ausgesetzt, ohne aber einen Nutzen zu haben. Deshalb warnen Ärzte immer eindringlich davor, sie zu impfen.

16.000 Ärzte und medizinische Wissenschaftler in aller Welt haben eine Erklärung unterzeichnet, in der sie öffentlich erklären, dass gesunde Kinder NICHT gegen COVID-19 geimpft werden sollten. Im Namen dieser Ärzte und Doktoranden hat Robert Malone eine klare Erklärung veröffentlicht, in der die wissenschaftlichen Fakten hinter dieser Entscheidung dargelegt sind.

Hier die Erklärung, deren vollständiger Text, sowie Erläuterungen hier zu finden ist.

"Mein Name ist Robert Malone, und ich spreche zu Ihnen als Eltern, Großeltern, Arzt und Wissenschaftler. Ich stehe zu dieser Aussage, da ich mich beruflich mit der Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen befasst habe. Ich bin gegen COVID geimpft und bin generell für Impfungen. Ich habe meine gesamte berufliche Laufbahn der Entwicklung sicherer und wirksamer Methoden zur Verhütung und Behandlung von Infektionskrankheiten gewidmet.

Bevor Sie Ihrem Kind die Impfung verabreichen – eine Entscheidung, die nicht rückgängig zu machen ist – möchte ich Sie über die wissenschaftlichen Fakten zu diesem genetischen Impfstoff informieren, der auf der von mir entwickelten mRNA-Impfstofftechnologie basiert:

Es gibt drei Punkte, die Eltern verstehen müssen:

Der erste ist, dass ein virales Gen in die Zellen Ihrer Kinder injiziert wird. Dieses Gen zwingt den Körper Ihres Kindes dazu, giftige Spike-Proteine zu produzieren. Diese Proteine verursachen oft dauerhafte Schäden an wichtigen Organen der Kinder, darunter

- Gehirn und Nervensystem
- Herz und Blutgefäße, einschließlich Blutgerinnsel
- Ihr Fortpflanzungssystem
- Und dieser Impfstoff kann grundlegende Veränderungen in ihrem Immunsystem auslösen.

Das Besorgniserregende daran ist, dass diese Schäden, wenn sie einmal eingetreten sind, irreparabel sind.

- Man kann die Läsionen im Gehirn nicht reparieren
- Die Vernarbung des Herzgewebes kann nicht repariert werden.
- Ein genetisch zurückgesetztes Immunsystem kann nicht repariert werden, und
- Dieser Impfstoff kann reproduktive Schäden verursachen, die sich auf zukünftige Generationen Ihrer Familie auswirken könnten.

Der zweite Punkt, über den Sie Bescheid wissen müssen, ist die Tatsache, dass diese neue Technologie noch nicht ausreichend getestet wurde.

• Wir brauchen mindestens 5 Jahre an Tests/Forschung, bevor wir die Risiken wirklich verstehen können.

Schäden und Risiken von neuen Medikamenten werden oft erst viele Jahre später erkannt.

Fragen Sie sich, ob Sie wollen, dass Ihr eigenes Kind am radikalsten medizinischen Experiment der Menschheitsgeschichte teilnimmt.

Ein letzter Punkt: Die Begründung, die man Ihnen gibt, um Ihr Kind zu impfen, ist eine Lüge.

- Ihre Kinder stellen keine Gefahr für ihre Eltern oder Großeltern dar.
- Es ist genau das Gegenteil der Fall. Ihre Immunität nach einer Infektion ist entscheidend, um Ihre Familie, wenn nicht sogar die Welt vor dieser Krankheit zu retten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für Ihre Kinder oder Ihre Familie keinen Nutzen bringt, Ihre Kinder gegen die geringen Risiken des Virus zu impfen, wenn man die bekannten Gesundheitsrisiken des Impfstoffs bedenkt, mit denen Sie als Eltern und Ihre Kinder möglicherweise für den Rest ihres Lebens leben müssen.

Die Risiko-Nutzen-Analyse spricht nicht einmal annähernd für eine Impfung.

Als Vater und Großvater empfehle ich Ihnen, Widerstand zu leisten und für den Schutz Ihrer Kinder zu kämpfen.

RW Malone. MD

Chief Medical and Regulatory Officer, the Unity Project President, International Alliance of Physicians and Medical Scientists

Mehr über die verdrehte Logik, Kinder zu impfen, um ältere Menschen zu schützen

"Niemals in der Geschichte der Menschheit haben alte Menschen von jungen Menschen verlangt, Risiken einzugehen, Opfer zu bringen und zu sterben, um ältere Menschen zu schützen. Wir haben eine treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kindern. In einer moralischen Gesellschaft, in einer robusten Gesellschaft, in einer Gesellschaft, auf die wir stolz sind, opfern sich alte Menschen für Kinder auf. Wir sagen den Kindern nicht, dass sie Risiken eingehen sollen, um alte Menschen zu erhalten. Wir müssen aufstehen und eine moralische und ethische Entscheidung für unsere Kinder treffen." Robert F. Kennedy, Jr. Zeugenaussage vor der Legislative des Bundesstaates Louisiana, 06. Dezember 2012

https://tkp.at/2021/12/10/offener-brief-von-wissenschaftlern-gegen-impfpflicht/ 10.12.21 Der Blog für Science & Politik - Offener Brief von Wissenschaftlern gegen Impfpflicht - pfm Europapolitik, Innenpolitk

Eine Impfpflicht mit Covid-19 Vakzinen ist nach derzeitigem wissenschaftlichen Kenntnisstand rechtlich und ethisch nicht begründbar.

Die von Befürwortern einer allgemeinen Impfpflicht vertretene Auffassung, dass die kollektive Impfung in der gegenwärtigen Situation alternativlos sei, ist nach derzeitigem wissenschaftlichen Kenntnisstand unhaltbar. Es gibt keine den üblichen Standards folgenden wissenschaftlichen Daten, die belegen, dass die Impfung für jede Bürgerin, jeden Bürger unabhängig von Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen oder anderen Faktoren mehr Nutzen als Schaden stiftet.

Weder liegen hierzu die üblicherweise in Zulassungsverfahren geforderten Daten aus randomisierten kontrollierten Studien noch aus epidemiologischen Kohorten mit hinreichender Qualität vor. Für große Gruppen der Bevölkerung gibt es überhaupt keine Evidenz für einen Nutzen, z.B. für gesunde Kinder und junge Erwachsene oder für Schwangere im ersten Drittel der Schwangerschaft. Dagegen ist ein Schaden nicht auszuschließen, sondern ist mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit sogar anzunehmen. Solche Gruppen zur Impfung zu nötigen, heißt von ihnen zu fordern, dass sie eine Körperverletzung hinnehmen. Die Frage, ob eine Impfung für eine konkrete Person sinnvoll ist oder nicht, verbleibt eine individuelle Entscheidung, die ggfs. nach Rücksprache mit einer Ärztin/Arzt des Vertrauens von jeder Bürgerin und jedem Bürger, bzw. von Eltern in eigener Verantwortung beantwortet werden muss. Die immer wieder postulierte »Notlage« ist hypothetisch und muss nach fast zwei Jahren in einem der bestentwickelten Gesundheitssysteme der Welt als unrealistisch betrachtet werden. Die scheinbare Begründung einer solchen Notlage durch mathematische Modelle führt in die Irre. Sofern trotz der in Deutschland verfügbaren Kapazitäten Versorgungsprobleme auftreten, ist vielmehr nach der politischen und organisatorischen Verantwortung zu fragen.

Dem Staat fehlt nach dem Vorgesagten jegliche wissenschaftliche, rechtliche und ethische Legitimation, sich über den Willen von Bürgerinnen und Bürgern hinwegzusetzen.

Neben der allgemeinen Impfpflicht wird die Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen wie Krankenhauspersonal, Beschäftigte in der Pflege etc. unter dem Gesichtspunkt eines erhöhten Schutzbedarfs vulnerabler Gruppen diskutiert. Die bisherigen Erfahrungen in der Bundesrepublik zeigen, dass nach einer gewissen Einschwingzeit am Anfang der Pandemie die professionelle Hygiene dieser Berufsgruppen ausreichend ist, Ausbrüche weitestgehend zu verhindern. Eine generelle Impfpflicht in diesen Berufsgruppen muss somit als unverhältnismäßig angesehen werden, auch und gerade vor dem Hintergrund einer Infizierbarkeit durch Geimpfte. Ein konsequenter Infektionsschutz erfordert bei entsprechender epidemischer Lage die Testung des Personals unabhängig von dessen Immunstatus, womit der Zusatznutzen der Impfung fraglich wird und eine Impfpflicht nicht gerechtfertigt werden kann.

Auch in dieser Situation hat der Staat nicht das Recht, die individuelle Entscheidung über die Impfung vorzuschreiben, da es niederschwellige Maßnahmen gibt, die den gleichen Zweck erfüllen.

Die Unterzeichner

Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel. Essen

Prof. Dr. Ulrich Keil, Münster

Dr. Angela Spelsberg, Aachen

Prof. Dr. Andreas Schnepf, Tübingen

Prof. Dr. Michael Esfeld, Lausanne

Prof. Dr. Paul Cullen, Münster

Prof. Dr. Bernhard Müller, Melbourne

Prof. Dr. Boris Kotchoubey, Tübingen

Prof. Dr. Tobias Unruh, Erlangen

Dr. Sandra Kostner, Schwäbisch Gmünd

Dr. René Kegelmann, Stuttgart

PD Dr. Stefan Luft, Bremen

Prof. Dr. Harald Schwaetzer, Biberach

Prof. Dr. Andreas Brenner, Basel

Prof. Dr. Wolfram Schüffel, Marburg

Prof. Dr. Anke Steppuhn, Stuttgart

Prof. Dr. Saskia Hekker, Heidelberg

Jun.-Prof. Dr. Alexandra Eberhardt, Paderborn

Dr. Henning Nörenberg, Malmö

PD Dr. Axel Bernd Kunze, Bonn

Prof. Dr. Henrieke Stahl, Trier

Dr. Jens Schwachtje, Nürtingen

Prof. Dr. Christin Werner, Dresden

Prof. Dr. Ole Döring, Berlin

Dr. Christian Lehmann, München

Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Hagen

Prof. Dr. Stefan Homburg, Hannover

Prof. Dr. Salvatore Lavecchia, Udine

Prof. Dr. Steffen Roth, La Rochelle und Vilnius

Dr. Jan Dochhorn, Durham

Prof. Dr. Günter Roth, München

Dr. Hans-Jörg Ulmer, Leinfelden-Echterdingen

Prof. em. Dr. Stephan Rist, Bern

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Bazenheid

PD Dr. Rainer Klement,

Schweinfurt

Dr. Matthias Burchardt, Köln

Prof. Dr. Eberhard Göpel, Bielefeld

Prof. Dr. Sven Hildebrandt,

Dresden

Dr. Justine Büchler. Dresden

Prof. Dr. Martin Winkler, Winterthur

Dr. Agnes Imhof, Erlangen

Prof. Dr. Viktoria Däschlein-

Gessner, Bochum

Prof. Dr. Jörg Matysik, Leipzig

Dr. Christian Mézes, Schwäbisch

Gmünd

Dr. Mohamed Mahde Saleh, Bonn

Prof. Dr. Alexander Blankenagel,

Berlin

Dr. Dana Sindermann, St. Gallen

Prof. Dr. Gerald Dyker, Bochum

Prof. Dr. Pietro Corvaja, Udine

Prof. Dr. Klaus Morawetz, Münster

Prof. Kerstin Behnke, Weimar

Prof. Dr. Christina Zenk, Trossingen

Prof. Dr. Friedrich Röpke,

Heidelberg

Prof. Dr. Hardy Bouillon, Trier

Gesellschaft:

WeLT+ MERZ WIRD CDU-CHEF

Für die CDU war die Gefahr der Enttäuschung noch nie so groß

Überraschend klar setzt sich Friedrich Merz schon im ersten Wahlgang in der Mitgliederbefragung durch. Das gibt ihm starken Rückenwind. Die CDU bekommt nun den, den viele irgendwie immer wollten. Doch darin liegt die größte Gefahr für die Christdemokraten.

NEU Thomas Vitzthum 🗏 619

WeLT+ FRIEDRICH MERZ' TRIUMPH

Die CDU-Basis hatte genug von der präsidialen Merkelei

Friedrich Merz' Sieg ist gut für das Land und für seine Partei. Er zeigt, wie weit sich die CDU-Führung zuletzt von den Bedürfnissen der Basis entfernt hatte. Der Spott, der Merz als altem weißen Mann nun entgegenschlagen wird, könnte sich für die CDU als Segen erweisen.

NEU Ulf Poschardt = 780

DEUTSCHLAND VERTEIDIGUNGSMINISTERIN

Lambrecht für härtere Sanktionen gegen Putin im Ukraine-Konflikt

Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) will wegen des Ukraine-Konflikts den russischen Präsidenten Wladimir Putin und sein Umfeld "ins Visier nehmen". Die "für die Aggression Verantwortlichen" müssten "persönliche Konsequenzen" spüren.

NEU 🗐 246

https://de.rt.com/inland/128511-marktgerechte-demokratiepfizer-microsoft-und/ 15.12.21 Marktgerechte Demokratie? Pfizer, Microsoft und DFL sponserten SPD-Parteitag

Der SPD Parteitag am Wochenende wurde von zahlreichen bekannten Konzernen und Lobbyverbänden gesponsert -

welche nicht zuletzt in der Corona-Krise riesige Profite kassierten. Das wirft natürlich Fragen auf ... EON, T-Online ... sind auch dabei, und bei der CDU desgleichen

https://de.rt.com/inland/128484-staatsquote-weiter-aufgeblaeht-ampel-schafft-176-hochdekoriertebeamtenstellen/ 14.12.21 Staatsquote weiter aufgebläht: Ampel schafft 176 hoch dotierte Beamtenstellen

Inmitten einer gigantischen Schuldenkrise belastet die neue Regierung den Staatshaushalt weiter: Vor allem die Leitungsstäbe werden ausgebaut. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) plant mit 28 Stellen in seinem Ressort. Dagegen wird es weniger Zöllner und Polizisten geben.

https://de.rt.com/inland/128585-afd-im-bundestag-wie-viel-ausgrenzung-ist-noch-demokratisch/ 16.12.21 Von Kaspar Sachse - Deutschland - Die AfD im Bundestag: Wie viel Ausgrenzung ist noch demokratisch?

Das Verhindern der AfD-Vorsitzkandidaten für Bundestagsausschüsse verdeutlicht, dass die anderen Fraktionen auf Distanzierung aus sind. Fraktionschef Chrupalla sieht darin einen "Bruch mit den parlamentarischen Traditionen". Die FDP konnte auch eine räumliche Trennung durchsetzen. ...

SPD-Fraktionsvize Gabriela Heinrich sagte über die Wahl im Entwicklungsausschuss, diese sei eine demokratische Entscheidung und "eine Gewissensentscheidung" gewesen.

In die gleiche Richtung argumentiert Linken-Politikerin Petra Pau, die den Innenausschuss kommissarisch fortan leiten wird: "Die Ergebnisse sind zu akzeptieren." Sie werde das Amt "solange es notwendig ist, völlig überparteilich ausführen". Also wieder die komplette Legislaturperiode? Denn bereits zwischen 2017 und 2021 war auch kein AfD-Vertreter ins Präsidium des Bundestags gewählt worden – genau wie in der frisch konstituierten "Volksvertretung".

Alle drei Kandidaten der AFD für den Vorsitz der Fachaussschüsse wurden nicht gewählt, ebenso der ihnen zustehende Bundestagsvizepräsident - wie schon die vergangenen 4 Jahre, egal, wen sie als Kandidaten aufstellten

Unser Kommentar: Mmh - wer sind in unsere Landen eigtl. die Demokraten, wer die Nazis? Wer unterstützt die Demonstranden auf der Straß0e, wer verabschieded faschistoide Notstandsgesetze? Und dass "Pumuckl" Pau von den linken, ehemals SED, also Demokratin, statt dem AFD Vertreter den Innenausschuss leitet, kann man doch eigtl. nur als schlechten Treppenwitz verstehen ...

ABGEORDNETENHAUS

Berliner Linke stimmt Koalitionsvertraa mit SPD und Grünen zu

Und was ist eigtl. mit den Wahlunregelmäßigkeiten bei der Bundestagswahl in Berlin? Auch aus meinem persönlichen Umfeld weiß ich, dass Leute nicht wählen konnten, weil keine Stimmzettel da waren. Wird das in unserer Vorzeigedemokratie unter den Teppich gekehrt, während unsere linken "Demokraten" mit dem Finger auf die angeblich undemokratischen Wahlen anderswo zeigen?

Ausland:

https://www.tagesschau.de/ausland/europa/wien-corona-proteste-101.html 04.12.21

Corona-Protest in Wien 40.000 gegen Lockdown und Impfpflicht

In der Wiener Innenstadt haben mehr als 40.000 Menschen gegen die Corona-Maßnahmen der österreichischen Regierung protestiert. Die Stimmung war teils aufgeheizt. Es ist das dritte Protestwochenende in Folge.

https://www.wochenblick.at/corona/heute-nicht-nur-in-salzburg-proteste-gegen-impfzwang-reissen-nicht-ab/ 28.11.21 Corona, Österreich - Gegen die Corona-Diktatur

Heute nicht nur in Salzburg: Proteste gegen Impfzwang reißen nicht ab - Gingen gestern tausende Österreicher gegen die Corona-Diktatur in Innsbruck, St. Pölten, Klagenfurt und Graz auf die Straße (Wochenblick berichtete), gehen heute die Proteste in ganz Österreich weiter.

Und die Proteste zeigen Wirkung, die Fassade des Systems beginnt zu bröckeln und die Mainstream-Medien können die wahren Ausmaße des Widerstands gegen die Corona-Diktatur immer weniger verschleiern. Gestern musste man sogar schon widerwillig zugeben, dass in der steierischen Landeshauptstadt Graz mindestens 30.000 Menschen auf der Straße waren. Am vorigen Wochenende, als am Samstag bei der Mega-Demo in Wien Hunderttausende demonstrierten, hatte man noch versucht, die Zahlen herunterzurechnen und berichtete von 30.000 bis 40.000 Demonstranten.

https://de.rt.com/europa/128584-oesterreich-aerger-in-der-aerztekammer/ 17.12.21 Corona-Krise Österreich: Ärger in der Ärztekammer - Die österreichische Ärztekammer geht disziplinarisch gegen Ärzte vor, die sich kritisch zu Corona-Impfungen äußern, scheitert damit aber vor Gericht. Inzwischen fordern Mediziner den Rücktritt des Präsidenten Thomas Szekeres.

Kritische Äußerungen zu COVID-19-Impfungen können österreichische Ärzte <u>teuer</u> zu stehen kommen. So wurde eine Notärztin in der Steiermark, die in einer Impfeinrichtung zwei Notfälle gleichzeitig gerettet und danach die Impfungen als "Dreck" bezeichnet hatte, bei der Ärztekammer denunziert und von ihrem Arbeitgeber entlassen. Die Disziplinarkommission der Ärztekammer sprach sie jedoch frei; ein Mitglied der Kommission meinte, ihre Reaktion sei "angesichts der gegebenen Umstände (...) nachempfindbar". Das Verfahren zur Kündigung läuft noch.

Wegen Omikron: Wien verschärft Regeln für Schulen und Kitas

Ein weiterer Mediziner, der Wiener Professor Andreas Sönnichsen, wurde vom Disziplinarrat der Ärztekammer Wien zu einer Strafe von 5.000 Euro verurteilt, weil er auf einer Pressekonferenz die Impfstoffe kritisiert sowie von einer Überschätzung der Gefährlichkeit von COVID-19 gesprochen hatte. Die sinnvollsten Maßnahmen seien Händehygiene, Hust- und Niesetikette und Abstand zu Erkrankten. Sönnichsen hatte das Urteil aber nicht auf sich sitzen lassen und vor dem Verwaltungsgericht dagegen geklagt. Dieses gab ihm inzwischen Recht und urteilte, seine Aussagen "stellen Werturteile dar, die auf einer faktischen Grundlage beruhen". Damit seien sie von der Meinungsfreiheit wie auch von der Wissenschaftsfreiheit geschützt.

Thomas Szekeres, der Präsident der Ärztekammer, gilt als Corona-Hardliner. Er will Ärzten, die sich nicht impfen lassen, die Zulassung entziehen und Medizinern kritische Äußerungen untersagen. Er befürwortet auch die Impfung von Schwangeren. Eine Befreiung von der in Österreich bereits eingeführten Impfpflicht soll seinen Vorstellungen nach nicht bei niedergelassenen Medizinern, sondern nur bei Amtsärzten möglich sein.

Über 200 Mediziner unterzeichneten inzwischen einen <u>offenen Brief</u> an Szekeres, in dem ihm vorgehalten wird, er habe "gegen die Grundprinzipien der evidenzbasierten Medizin und der ärztlichen Behandlungsfreiheit verstoßen" und diktatorisch festgelegt, wie die ärztliche Berufspflicht zu definieren sei.

Kärnten beharrt auf 2G: Ungeimpfte Bergretter dürfen nicht mehr ausrücken

"Die Datenlage hinsichtlich der Effektivität und Sicherheit der in Österreich verfügbaren COVID-19-Impfstoffe ist keineswegs einheitlich und eindeutig und ist zudem einem permanenten Wandel unterworfen." Dabei werden die bekannten Kritikpunkte wiederholt, die Impfung sei kein Schutz vor der Erkrankung, verliere schnell ihre Wirkung, und auch Geimpfte könnten die Infektion weitergeben. "Die Schutzwirkung der COVID-19-Impfungen ist – wenn überhaupt – lediglich für Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren Verlauf für COVID-19 relevant."

Sie erklären, sich durch die Kammer nicht einschüchtern zu lassen und auch weiter jeden Patienten individuell zu beraten, ob eine Impfung sinnvoll sei oder nicht.

Am Dienstag fand zudem in Wien eine <u>Pressekonferenz</u> unter freiem Himmel statt, auf der die Rücktrittsforderung gegen Szekeres noch einmal betont wurde. Auf dieser Veranstaltung forderte Dr. Johann Missliwetz, Professor an der Universität Wien, zudem mehr Obduktionen bei COVID-19-Toten, um verlässliche Zahlen zu erhalten. Er erklärte weiter, die Corona-Impfstoffe hätten "die größte Nebenwirkungsrate aller Zeiten". Er wolle besonders auf die Gefahren einer Impfung von Kindern hinweisen.

https://de.rt.com/europa/128660-niederlande-verhangen-neuen-lockdown/ 18.12.21 Corona-Krise Niederlande verhängen neuen Lockdown

Die Niederlande haben kurz vor Weihnachten wegen der Omikron-Variante des Coronavirus einen neuen strengen Lockdown verhängt. Von diesem Sonntag an müssen fast alle Geschäfte, Gaststätten, Kultur- und Sporteinrichtungen, Schulen und Friseure schließen. Ausgenommen sind nur Läden wie Supermärkte und Apotheken, die für die Versorgung wichtig sind.

<u>Unser Kommentar:</u> und das trotz einer Covid-19 Impfquote von fast 85% - wie kann das sein ... https://de.rt.com/europa/128384-personalmangel-in-italien-mediziner-fordern/ 14.12.21 Corona-Krise

- Personalmangel in Italien: Mediziner fordern Rückkehr ungeimpfter Pflegekräfte In der vierten Corona-Welle sind die Krankenhäuser in Italien durch den Personalmangel stark belastet. Nun fordern erste Vertreter des Gesundheitswesens, dass ungeimpftes Personal, welches durch die Impfpflicht von dieser Berufsgruppe suspendiert wurde, zurückkehren solle.

https://home.1und1.de/magazine/news/coronavirus/madrid-3g-regel-welle-trotzt-36431854 Wie Madrid ohne 3G-Regel der neuen Welle trotzt 14.12.21 Eine Reportage von Emilio Rappold

3G? Gibt's nicht! Ausschluss von Ungeimpften? Steht nicht zur Debatte. Angst vor Omikron? Denkste! ... Obwohl auch in Madrid die Corona-Zahlen wieder steigen, macht Spaniens Hauptstadt ihrem Ruf als einschränkungsresistente Party-Hochburg wieder mal alle Ehre - ein Besuch vor Ort.

"Das ist ein anderer Planet hier!", sagt Heiko mit breitem Grinsen und glänzenden Augen. Während in Deutschland dieser Tage <u>Adventsmärkte, Weihnachtsessen, Konzerte, Aufführungen und andere Events reihenweise abgesagt oder stark eingeschränkt werden</u>, klappert der junge Tourist aus Hamburg mit drei nicht minder begeisterten Kumpels Discos und Kneipen in Madrid ab.

Restaurants und Clubs sind in der spanischen Hauptstadt derzeit oft so voll, dass sich draußen vor der Tür bei inzwischen kühleren Temperaturen auch mal lange Schlangen bilden. Das stört Heiko und seine Freunde jedoch nicht - nur bei der Frage nach einem Foto verziehen die vier das Gesicht: "Nee, nee, sonst heißt es zu Hause: diese Schwurbler wieder."

Obwohl die Corona-Zahlen auch in <u>Madrid</u> schon seit Wochen wieder steigen, macht die Metropole ihrem Ruf als einschränkungsresistente Party-Hochburg erneut alle Ehre.

Das Leben geht nahezu normal weiter: <u>3G</u>? Gibt's nicht. Ungeimpfte dürfen hier auch ohne Test oder Corona-Pass nahezu überall rein. Im Rest des Landes ist man teilweise vorsichtiger. In einigen Regionen wurde etwa die 3G-Regel in verschiedenem Umfang eingeführt. Mancherorts für Lokale mit größeren Kapazitäten, wie etwa auf den Balearen mit des Deutschen liebster Urlaubsinsel Mallorca, oft aber auch nur für den Besuch von Krankenhäusern oder Seniorenheimen.

Nicht nur in Madrid, überall in <u>Spanien</u> geht das Leben nahezu normal weiter. Konzerte finden problemlos vor Tausenden Besuchern statt. Beim Fußball gibt es keine "Geisterspiele". Und in

Madrid stehen sich die Menschen ebenso wie auf Mallorca, in Alicante und Barcelona trotz der 3G-Regel gegenseitig auf den Füßen, wenn sie vor Discos, Restaurants und Einkaufstempeln auf Einlass warten. "Wie am Ballermann, nur der Strand fehlt", scherzt Heiko.

Besonders hoch her geht es zurzeit bei den Firmen-Weihnachtsfeiern zu, die in <u>Deutschland</u> inzwischen als weitgehend tabu gelten. Die Nachfrage ist so groß, dass zahlreiche Restaurants die Preise zum Teil deutlich erhöht haben und Reservierungen von größeren Gruppen ablehnen.

Fußgänger gehen die Calle Alcalá im Zentrum von Madrid entlang. Obwohl auch in Madrid die Corona-Zahlen wieder steigen, macht Spaniens Hauptstadt ihrem Ruf als einschränkungsresistente Party-Hochburg wiedermal alle Ehre.

"El Pais" befindet: "Es gibt kaum Angst": Es sind oft Treffen von 70, 80 oder noch mehr Menschen. "Die beliebtesten Lokale sind schon lange ausgebucht", zitierte die Zeitung "El País" vor einer Woche den Präsidenten des spanischen Gaststättenverbandes CEHE, José Luis Yzuel. "Es gibt kaum Angst", stellte das renommierte Blatt fest.

Die <u>Omikron-Variante</u> habe zwar zu Absagen geführt. "Es waren aber nur wenige", versichert Yzuel. Dass vor einigen Tagen knapp 70 Ärzte und Pfleger einer Klinik in Málaga nach einem Weihnachtsessen mit gut 170 Teilnehmern positiv getestet wurden, obwohl sie vor dem Treffen Antigentests gemacht hatten, vermiest nur wenigen die Partylaune. Ein Einzelfall, meinen viele - wie Alba Costa, die in einem Krankenhaus in Getafe südlich von Madrid arbeitet.

Die 29-jährige Ärztin erklärt: "Im vorigen Winter haben wir das nicht einmal in Erwägung gezogen, aber mit der Impfung und den PCR-Tests, die wir im Krankenhaus regelmäßig machen, geht es. Deshalb wollen wir Mitte des Monats unser Weihnachtsessen doch veranstalten."

Die großen Weihnachtsessen feiern bei Firmen und Familien eine Renaissance, nicht nur in Madrid. Die Zeitung "El Periódico" schrieb am Montag, in der Autonomen Gemeinschaft Extremadura an der Grenze zu Portugal seien "alle Restaurants ab Mittwoch fast zu 100 Prozent gebucht". ...

https://de.rt.com/kurzclips/video/127116-globaler-staatsstreich-gegen-liberale-demokratie/ 14.11.21 Corona-Krise - "Globaler Staatsstreich gegen liberale Demokratie" – Robert Kennedy Jr. bei großer Corona-Kundgebung

Am Samstag demonstrierten im italienischen Mailand mehrere Tausend Menschen gegen die Corona-Politik der Regierung. Auch der Neffe des früheren US-Präsidenten John F. Kennedy nahm daran teil und bezeichnete die Corona-Politik als "Staatsstreich" gegen die liberale Demokratie.

... Vor allem wird das in vielen Lebensbereichen obligatorische Vorlegen eines "Grünen Passes" von den Demonstranten verurteilt. Für die Kundgebung reiste der Neffe des 35. Präsidenten der USA John F. Kennedy, Robert Francis Kennedy Jr. an. Er ist für seine Skepsis in Bezug auf die globale Corona-Politik und seine Ablehnung der Impfpässe bekannt. Kennedy sagte auf der Demonstration:

"Der grüne Pass ist keine Maßnahme der öffentlichen Gesundheit. Er ist ein Instrument zur totalitären Kontrolle Ihres Verkehrs, Ihres Bankkontos, Ihrer Bewegungen, jedes Aspekts Ihres Lebens. All die Rechte wurden dem amerikanischen Volk in 20 Monaten genommen. Und nicht nur den Amerikanern. Dies ist ein globaler Staatsstreich gegen die liberale Demokratie auf dem ganzen Planeten." **Mehr zum Thema** - <u>EU-Abgeordnete zu Corona-Impfung: "Ich werde mich nicht zum Versuchskaninchen degradieren lassen"</u>

https://de.rt.com/international/128452-moskau-lehnt-klimawandel-resolution-ab/ 14.12.21 International - Unredliche Vermischung von Klima- und Sicherheitspolitik – Russland lehnt UN-Resolution ab

Russland hat Veto gegen einen Resolutionsentwurf im UN-Sicherheitsrat eingelegt, der den Klimawandel mit Bedrohungen der Sicherheitslage in Verbindung bringt. Laut dem russischen Botschafter liefert das Dokument einen gefährlich Ansatz für künftige Konflikte. Deutschland kritisierte Russland für die Ablehnung.

https://de.rt.com/meinung/128377-eu-will-mitgliedstaaten-ihre-hass-definition-aufzwingen/ 14.12.21 Die EU will den Mitgliedstaaten ihre Definitionen von Hasskriminalität aufzwingen

Die EU-Kommission schlägt vor, "Hassverbrechen" in einen der Gründungsverträge der EU aufzunehmen. Dies würde Brüssel mehr Macht geben, Mitgliedstaaten zu sanktionieren, die nach Meinung der Kommission Hassreden, Frauenfeindlichkeit und Homophobie nicht wirksam genug bekämpfen. Dieser Schritt wird sicherlich ein weiterer Streitpunkt für Auseinandersetzungen zwischen der Kommission in Brüssel und den Regierungen etwa in Ungarn und Polen sein.

https://home.1und1.de/magazine/news/coronavirus/corona-news-16-dezember-rekord-daenemark-10000-faelle-tag-36341800 16.12.21 In Dänemark sind am Donnerstag fast 10.000 neue Corona-Fälle registriert worden - so viele wie noch nie an einem einzigen Tag. In rund 3.000 Fällen handelt es sich dabei um Omikron-Variante des Virus, wie das nationale Seruminstitut am Abend mitteilte. Insgesamt wurden in dem Land mit knapp sechs Millionen Einwohnern seit Ende November rund 9.000 Omikron-Infektionen nachgewiesen. Besonders sogenannte Superspreader-Ereignisse im Nachtleben hätten dazu geführt, dass sich das Virus schnell verbreitet, so das Institut.

Ministerpräsidentin Mette Frederiksen kündigte auf <u>Facebook</u> neue Maßnahmen an, um die Ausbreitung des Virus zu bremsen. "Ich habe keinen Zweifel daran, dass neue Maßnahmen nötig sein werden, um die Infektionsketten zu durchbrechen", schrieb sie auf Facebook. Details nannte Frederiksen nicht.

https://de.rt.com/russland/128455-russland-mit-nichtanerkannten-stoffen-geimpfte/ 14.12.21 International - Russland: Mit nicht anerkannten Stoffen Geimpfte können nach Antikörpertest Impfschein erhalten

Während sich westliche Staaten nach wie vor damit schwertun, Impfstoffe von anderen Staaten wie Russland, China und Kuba zuzulassen, hat Moskau eine Möglichkeit geschaffen, die es Personen, die mit nicht anerkannten Stoffen geimpft wurden, ermöglicht, Impfnachweise zu erhalten.

https://home.1und1.de/magazine/news/coronavirus/us-experten-raten-impfung-johnson-johnson-36442196 17.12.2 **US-Experten raten von Impfung mit Johnson & Johnson ab** Experten der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC haben davon abgeraten, den Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson zu verwenden. Der Impfstoff sei nur dann zu empfehlen, wenn es keine Alternativen für eine Impfung gebe. © 1&1 Mail & Media/spot on news

https://www.lifesitenews.com/news/physician-assistant-says-she-was-told-to-stop-reporting-covid-vaccine-injuries/ 26.11.21 News - New York physician assistant says she was told to stop reporting COVID shot injuries (LifeSiteNews) — Physician assistant Deborah Conrad said on a podcast that when she saw a flood of COVID-19 vaccine adverse events in the ER where she worked, she was told not to report them to VAERS, the U.S. government's official Vaccine Adverse Event Reporting System. Deborah Conrad is a physician assistant who worked at United Memorial Medical Center in New York for about 17 years.

Conrad appeared on <u>The Sharyl Attkisson Podcast</u> and shared her story of what she went through as the COVID shot was rolled out at the hospital she worked at for over a decade.

Conrad said she saw "heart attacks, cardiomyopathies, arrhythmias of the heart, blood clots, [and] pulmonary emboli" in January and February in patients who had taken the shot at the outset of the vaccine roll-out. In her role as a physician assistant, Conrad would report the incidents to VAERS. At first, she saw "just a few patients" with what might have been adverse events related to the COVID jab. Then she noticed "all these people coming in," so she started notifying her "administrative leaders of what was going on."

She told the podcast host that the administration "didn't really feel there was a whole lot to worry about." Eventually, "the emergency room started catching on" to the rise in post-vaccine patients, and her colleagues started "giving [her] patients to report."

The health care veteran brought further concerns to her administration who told her she was "overreporting," as it was their impression that what looked like vaccine injuries were not in fact caused by the vaccine.

While causation is not explicitly confirmed through the <u>VAERS</u> reporting system, neither can it be presumed that all side effects are reported. Indeed, one <u>study in 2010</u> found that "fewer than 1% of vaccine injuries" are reported to VAERS, suggesting the actual numbers of deaths and injuries are significantly higher.

Podcast host Sharyl Attkisson has a professional history in investigating vaccine-related injuries. She told her guest that "I was assigned to cover vaccine-related issues I knew nothing about, but I went down the rabbit hole at CBS News." Attkisson expressed that in her experience, she had seen evidence of "cover-ups" in the early 2000s when investigating the relationship between pharmaceutical companies and the government.

She added that there are doctors who think they "are supposed to make some determination, 'Is this a good case? And should I report it when in fact it's to collect every adverse event after vaccination?' It's not up to the physician to rule something out or to say something definitive." And "it's down the road that somebody will determine whether there's a pattern of some kind of illnesses or deaths that could be related to the vaccine."

Conrad said she kept reporting what she saw to her leadership, but "they absolutely refused to do any reporting." Deborah Conrad was told that she had to "support the vaccine effort" because "they want vaccines in every arm." The push to vaccinate the majority of the world's population in order to prevent serious disease for those who are not at risk to begin with – the CDC reports an infection survival rate of greater than 99.95% for those under age 50 — adds to the skepticism surrounding the increased push for vaccination.

She also told the host that she called foul on the frequent claim that the vaccines are "100 percent safe and effective." Pulling from her years of experience in health care, she said "that's just ... ridiculous ... because nothing is 100 percent safe and effective."

While Conrad was not officially terminated for her pro-transparency stance when it came to potential vaccine injuries, she said there was an "atmosphere" where every time she "tried to talk about it ... [she] would get sort of reprimanded." Her "direct boss" made things "very uncomfortable." She eventually had to leave her position because of vaccination mandates put in to effect in New York state.

She ended the podcast interview by telling listeners that "you don't necessarily have to rely on a health care worker to do a VAERS report, you can do it yourself for your own potential vaccine side effect." According to Conrad, any post-vaccination issue that could be vaccine-related can be reported to VAERS, and it does not have to happen within a strict amount of time.

https://de.rt.com/nordamerika/127228-weitere-us-bundesstaaten-klagen-gegen-bidensimpfverordnung/ Corona-Krise 17.12.21 - Weitere US-Bundesstaaten klagen gegen Bidens Impfverordnung

Gegen die von US-Präsident Joe Biden verordnete Impfpflicht mehren sich die Klagen. Für Betriebe wurde die Verordnung bereits ausgesetzt. Für Beschäftigte im Gesundheitswesen gilt sie noch, aber auch dagegen setzen sich mehrere Bundesstaaten mit Klagen zur Wehr.

https://de.rt.com/nordamerika/128554-geheime-dokumente-zum-jfk-attentat/ Geheime Dokumente zum JFK-Attentat veröffentlicht 16.12.21 - **Geheime Dokumente zum JFK-Attentat veröffentlicht** Das US-Nationalarchiv hat am Mittwoch fast 1.500 geschwärzte Dokumente im Zusammenhang mit den Ermittlungen der US-Regierung zur Ermordung von John F. Kennedy 1963 veröffentlicht. Es wird erwartet, dass im nächsten Jahr weitere Dokumente veröffentlicht werden.

https://de.rt.com/meinung/127262-oliver-stone-hinterfragt-kuehn-die-jfk-story-der-us-regierung/22.11.21 Die offizielle Wahrheit kühn hinterfragt: Oliver Stones neue JFK-Dokumentation muss man sehen - Oliver Stones neuer Dokumentarfilm "JFK Revisited: Through the Looking Glass" ist nicht perfekt, aber von entscheidender Bedeutung. Stone wendet sich mit Inbrunst neuerlich der Ermordung des US-Präsidenten John F. Kennedy zu und hat darüber einen aufschlussreichen Film produziert, den anzusehen sich lohnt.

https://de.rt.com/gesellschaft/128449-elon-musk-person-jahres-time-viele-emport/ International

14.12.21 - Time kürt Elon Musk zu "Person des Jahres" – und erntet Kritik

Das US-Magazin Time hat den Milliardär Elon Musk zur "Person des Jahres" gekürt. Viele zeigen sich mit der Entscheidung unzufrieden. Musk steht unter anderem für seine Haltung gegenüber der Besteuerung von Superreichen in den USA in der Kritik.

https://de.rt.com/international/128211-elons-musk-gehirnchip-beim-menschen/ International 09.12.21 Elon Musk: Gehirnchip beim Menschen kommt im nächsten Jahr

Der Tech-Milliardär Elon Musk will mit seinem Unternehmen Neuralink im kommenden Jahr die ersten Hirnimplantate bei Menschen einsetzen, sofern die US-Behörde FDA ihre Zustimmung erteilt. Bisher hatte das Unternehmen das Verfahren nur an Tieren getestet.

Videos - ein jeder höre und urteile selbst

https://www.youtube.com/watch?v=SZEiquwxaSw 13.12.21 BILD #Corona #Wirtschaft 10min44 -,,Wir



nehmen Menschen ihre Existenz-Grundlage" | Corona-Maßnahmen | Viertel nach Acht

Bestseller-Autorin und BILD-Reporterin Nena Schink treibt die Frage um, ob wir Menschen ihre Existenz-Grundlage nehmen würden. "Seit Corona ist diese Frage eigentlich nur mit "ja" zu beantworten", da in der Pandemie viele Menschen ihre Existenzen aufgeben mussten. Die Konsum-Leidenschaft sei nicht mehr vorhanden, was Umsatz-Einbrüche von bis zu 70% zur Folge hätte. 15.12.21 ganz angehört, gut

Bürger-Kommentare:

- Fakt ist die Wirtschaft leidet nicht wegen Corona sondern alleine nur durch die Maßnahmen der Politik
- "Für das Übertreten humanistischer Grundsätze, für die Verletzung der Würde und der körperlichen Unversehrtheit des Menschen gab es und gibt es zu keiner Zeit der Welt eine Rechtfertigung. Dies gilt auch, wenn die Mehrheit oder politische Führung ein solches Verhalten toleriert oder gar fordert." Quelle RKI
- Irgend wann kommt bei jedem der Tag wo er sich für sein Handeln oder nicht Handeln verantworten wird. Wenn man in der Liebe bleibt wäre so etwas nie möglich. Kein Mensch hat das Recht über andere Menschen so zu bestimmen.
- Solange sich die Betroffenen einzeln 'zerstören' lassen, geht das munter weiter. Fragen Sie sich doch einmal, wer ein Interesse daran hat. Folgen Sie der Spur des Geldes.
- Bei Betrieben/Firmen spricht man , wenn nicht alles gut läuft ,von " Betriebsblindheit ". Dies trifft auf die Handlungsfähigkeit der Politik eher zu ! Die Folgen daraus werden wir noch deutlich zu Spüren bekommen !
- Die Wirtschaft leidet nicht wegen Corona liebe Nina, sie leidet wegen den von der Politik verordneten Maßnahmen. Ihr, als gebildete Journalisten, müsstet das längst wahrgenommen haben.
- Jeder der sich jetzt über etwas beschwert und die Ampel gewählt hat, trägt die Verantwortung mit.

https://www.youtube.com/watch?v=j9HTflZa7Qk 14.12.21, 9min38 #Freiheit #Corona #Pandemie Pandemie darf Maßstäbe nicht verändern | Viertel nach Acht - 15.12.21 ganz angehört, gut

Die Vorsitzende der FDP Brandenburg Lena Teuteberg wirft die Frage auf, ob man die eigene Freiheit über die Freiheit anderer stellen darf. Sie appelliert im BILD-Talk "Viertel nach Acht", dass die Pandemie unsere Maßstäbe nicht verändern darf.



https://gegenstimme.tv/w/1mZtVRwkTxkK8QUJ8veGu7_13.12.21 Nachrichten AUF1.TV Von auf1tv Die wichtigsten Nachrichten des Tages. 26min58 Die täglichen "Nachrichten AUF1" werden präsentiert von Vivien Vogt, Tina Wenko, Isabelle Janotka und Bernhard Riegler. Impfzwang: In Österreich gehen Hunderttausende auf die Straße + Deutschland: Widerstand gegen die Corona-Zwangsmaßnahmen meldet sich eindrucksvoll zurück + Und: Lauterbachs irre Welt: Die absurdesten Wortmeldungen des neuen Gesundheitsministers - recht lang, aber klasse

https://www.youtube.com/watch?v=UaEmzqtLPJE 15.12.21 #OlafScholz #Gesellschaft #ViertelNachAcht mit Sarah Wagenknecht "Scholz hat gleich am Anfang versagt" | Viertel nach Acht

In der heutigen Regierungserklärung von Olaf Scholz hat der Bundeskanzler festgestellt, dass es offenbar keine Spaltung der Gesellschaft gibt. Für BILD-Live-Chef Claus Strunz ist das ein absolutes Unding. Im BILD-Talk "Viertel nach Acht" gibt er zu bedenken: "Wer Probleme zu lange wegredet, wird selbst zu einem"



https://www.youtube.com/watch?v=D5UQTfOG6zA #Corona #Proteste 14.12.21 - Polizei stoppt verbotene Corona-Proteste - Fallzahlen sinken - 9min05 - 15.12.21 ganz angehört, klasse



Schon wieder radikale Proteste gegen die Corona-Maßnahmen auf den Straßen! Am Montagabend hatten die Behörden 13 Ansammlungen im Visier, unter anderem in Magdeburg. Dort gab es mit 3500 Teilnehmern die größte Demo des Tages. In Mannheim wurden bei einer verbotenen Demonstration mit bis zu 2000 Teilnehmern sechs Polizisten verletzt, die Polizei zeigte insgesamt 121 Personen wegen Verstößen gegen das Versammlungsgesetz an. Aus mehreren nordostdeutschen Städten wie Rostock und Schwerin

meldete die Polizei Proteste mit über 1000 militanten Maßnahmen-Gegnern. Die aktuellen Corona-Zahlen deuten darauf hin, dass die vierte Welle nun endlich zu brechen scheint. "Der Rückgang der Fallzahlen ist echt", so auch die Einschätzung von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (58, SPD) auf Twitter. Gleichzeitig mahnt Lauterbach und dämpft damit die Freude: Dieser Trend dürfe "durch Weihnachten nicht gefährdet werden". Auch am Dienstag setzte sich die Abwärtsbewegung bei den Corona-Fallzahlen fort: Das RKI meldete rund 6000 Neuinfektionen weniger, als noch vor einer Woche (30 823); die Sieben-Tage-Inzidenz fiel im Vorwochen-Vergleich von 432,2 auf 375.

Man höre den Virologen und weltweit anerkannten Fachmann Prof. Klaus Stör, ausführlich ab 1min30 - die Zahlen sinken, R-Wert schon seit Anfang November - "Das hat aber nicht so viel mit den Maßnahmen zu tun …"

https://www.youtube.com/watch?v=J_uj2h4AUyc 14.12.21 Pressestatement von Alice Weidel und

Tino Chrupalla! - AfD-Fraktion im Bundestag - 10min44 - 15.12.21 ganz angehört, recht gut - es geht neben der Impfpflicht, die den

Pflegenotstand noch verschärfen wird, wogegen die AFD auch juristisch vorgehen wird, um Vorsitz der Aussschüsse im Bundestag, wo - man muss kein Prophet sein - die AFD wieder von den angeblich demokratischen Parteien ausgegrenzt werden, sprich deren Kandidaten, wie schon die letzten 4 Jahre der AFD rechts- bzw. demokratiewidrig der Vizevorsitzende des Parlaments



verwehrt werden ... dann Außenpolitik, Annalena Baerbock gleich mit Angriffen ...



https://www.youtube.com/watch?v=rbxj4U9g9g0 Interview eines "Corona-Demonstranten" mit dem NDR, das so nie auf Sendung ging 5min34 - 15.12.21 ganz angehört, gut

https://www.youtube.com/watch? y=HFqwkXeAonM 14.12.21 **OE24 Johann**Missliwetz: Warum immer mehr Ärzte gegen die Impfpflicht sind 15min05 - 15.12.21 ganz angehört, gut - sehr interessant ab 2min20 -Todesursache Covid-19 bei Trombose, aber nicht



desgleichen nach Impfung ... Nebenwirkungen der Impfungen ... Langzeitwirkungen können noch nicht bekannt sein ... wieviel Kinder sind in Österreich an Covid-19 verstorben - 0 - aber man höre und urteile selbst ...

Bürger-Kommentare:

- Endlich kommen mal richtige Experten zu Wort. Dr. Nowotny hier können Sie was lernen!
- Wichtiger Beitrag! Danke!! Alles was zu echter und ehrlicher Aufklärung beiträgt macht Hoffnung!
- Vielen Dank! Bitte, nicht aufgeben. Endlich ein ehrlicher Arzt. Wir mögen gar nicht mehr zum Arzt gehen weil uns das Vertrauen abhanden gekommen ist!



https://www.youtube.com/watch?v=w0ta_7x9ZJ4 15.12.21 Der gesetzliche Impfzwang wird zur Realität: Doch jeder kann etwas dagegen unternehmen! FPÖ TV 3min14 - gut

Nun ist die Katze endgültig aus dem Sack. Auf die Beschimpfungen, auf den indirekten Zwang durch andauernde Tests und das Aussperren aus dem gesellschaftlichen Leben folgt jetzt mit dem Gesetz für den Impfzwang das offene Eingeständnis von Türkis-Grün: Die Regierung will die Menschen zwingen und unterdrücken.

https://odysee.com/@GFTV:6/rute-f%C3%BCr-lauterbach-corona-demo-in:b 12.12.21 Rute für Lauterbach - Corona-Demo in Hamburg GROSSE FREIHEIT TV @GFTV 32min20

Unter dem Motto "Wir lassen uns nicht spalten" waren am 11. Dezember wieder Tausende Menschen in der Hamburger Innenstadt unterwegs, um gegen die Spaltung der Gesellschaft durch die Politik und Medien sowie gegen die Impfpflicht zu demonstrieren. Lt. Polizei waren es bis zu 10.000, lt. Veranstalter 13.000 Teilnehmer. Wir waren für euch dabei und haben uns mit den Demonstranten unterhalten. - Unser Kommentar: Das ist real, das sind die Demonstranden - wir waren auch dabei.

https://www.youtube.com/watch?v=geKHzKhPh5E

10.12.21 #denkeselbst #unabhängig #überparteilich
Eine kurze Geschichte von der Propaganda.

Denke selbst. 5min42 Langemann Medien - mmh ...
http://www.clubderklarenworte.de - Großkonzerne,
die von den Zwangsmaßnahmen gegen die
Menschen profitieren, machen dafür Propaganda ...

https://odysee.com/@AktivistMann:6/hamburger-polizist-steht-gegen-corona:3 15.08.2020



Hamburger Polizist steht gegen Corona Politik auf! Demo - Hamburg - 15min12

https://www.youtube.com/watch?v=LP0QInk4O_Y 16.12.21 - Hendrik Streeck im Gespräch mit Michael Fleischhacker | #ServusMediathek Kurzfassung - 19min27 - lang aber gut & interessant



https://www.youtube.com/watch?v=_Qhw6h3Vo9w 25.11.21 #philosophie #qunnarkaiser

Wusstet ihr das eigentlich? 3min26

Gunnar Kaiser 246.000 Abonnenten

Einige stutzig machende Informationen und verblüffende Fun Facts, von denen ihr vielleicht noch nichts wusstet.

Und nun eine Werbung - warum das? Weil sich hier ein mittelständischer Unternehmer mutig an unsere Seite stellt - anders als Mainstream-Presse, Großunternehmen etc. - für die Freiheit, gegen Corona- und Klima-Diktatur.

Mit Video / toller Rede, 2001, 2min20 von Guido Westerwelle - Sicherheit vs. Freiheit (s. rechts)

Für mich auch klasse sein Teil, den ich orange eingefärbt habe, gemäß dem Motto FFFF - Fakten, fundierte Fragen - zur Freiheit.



https://www.akzentmoebel-unger.de/ WIR

WÜNSCHEN ALLEN MENSCHEN, OB GEIMPFT ODER UNGEIMPFT, SCHÖNE WEIHNACHTEN ... 2G im Einzelhandel? Impfstatus verfällt nach 3-6 Monaten? Dauerbooster über Jahre? WIE LANGE MACHST DU DIESES SPIEL NOCH MIT??? Bürger? Person? Kunde? Oder doch nur Untertan? Wie wärs mit Mensch!

Corona-Info: Nach <u>gesetzlichem Zwang</u> haben folgende Menschen <u>in NRW</u> vom 04.12. bis 12.01.2022 keinen Zutritt zu unserem Ladenlokal:

- gesunde Menschen, wenn sie nicht geimpft sind
- Lebensretter, wenn Sie nicht geimpft sind
- Helden des Alltags Flutopferhelfer, Ärzte, Krankenschwester:innen usw., wenn sie nicht geimpft sind
- aufrechte, ehrliche, hilfsbereite Menschen, wenn sie nicht geimpft sind
- Prinzessinnen, Elfen, Feen...wenn diese nicht geimpft sind

Nach UNSEREM HAUSRECHT haben folgende Personen keinen Zutritt zu unserem Ladenlokal bis diese mit der Spaltung der Gesellschaft aufhören:

- Politiker und Mitglieder der regierenden Parteien CDU, SPD, FDP, die Grünen es sein denn Sie können nachweisen, dass Sie gegen die Spaltung der Bevölkerung durch Corona-Auflagen vorgegangen sind und nicht einfach weg geschaut haben
- Polizisten <u>die auf Demonstrationen gegen die Bevölkerung Zwang und Gewalt ausüben,</u> <u>anstatt die Bevölkerung zu schützen</u>
- Ärzte <u>die Menschen nicht behandeln möchten, weil diese nicht an einer medizinischen Studie teilnehmen möchten</u>
- Hetzer, Spalter, Leute welche die Diskriminierung von gesunden Menschen wegen fehlender Impfbereitschaft fordern und fördern

Ist das eigentlich noch "Pressearbeit" oder "Journalismus" wenn Radiosender und Zeitungen groß über jemanden berichten, ohne je mit dem Menschen oder der Firma gesprochen zu haben??? Da jetzt immer mehr in der Presse behauptet wird, wir würden pauschal ALLE Polizisten und Ärzte auschließen, möchte ich hier einmal kundtun, dass das Schwachsinn ist. Wir haben nur positive Erfahrungen z.B. mit unserer Grevenbroicher Polizei und auch mit unseren Ärzten. Trotzdem gibt es Ärtze, welche die Behandlung von ungeimpften Menschen

ablehnen - DIESE sind hier nicht Willkommen. Und Polizisten die ähnliches wie folgendes tun oder getan haben eben auch nicht:

Ich wollte hier eigentlich sowas nicht zeigen, daher bewusst nur eines des "harmloseren" Videos: <u>Schon wieder: Brutales Zugreifen der Polizei in Landau</u> (Video von <u>reitschuster de</u>) Für alle anderen gilt - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und können Termine anbieten Montag, Dienstag. Mittwoch, Freitag von 09.00-18.00 Uhr, Donnerstags von 09.00-20.00 Uhr, Samstags von 10.00-15.00 Uhr. Melden Sie sich telefonisch unter 02181-758380 oder per email unter

Vom 04.12.2021-12.01.2022- "10% Rabatt" für (UN)GEIMPFTE!!!

ANTI-DISKRIMINIERUNGS-Rabati

Während der gesetzlich vorgeschriebenen Diskriminierungszeit vom 04.12.2021 bis 12.01.2022 sollen gesunde Menschen 10% ANTI-DIS. Rabatt bis 12.01.2022

vom öffentlichen Leben weitgehend ausgeschlossen werden. Wir halten das für einen Skandal. Geben Sie als (UN)GEIMPFTER

im Warenkorb den Rabatt-Code "Ich bin gegen Diskriminierung gesunder Menschen" ein und Sie erhalten 10% Rabatt auf alle Artikel! Wir lassen uns nicht spalten!

kontakt@akzentmoebel-

unger.de für eine Terminvereinbarung.

2G im Einzelhandel? Impfstatus verfällt nach 3-6 Monaten? Dauerbooster über Jahre? WIE LANGE MACHST DU DIESES SPIEL NOCH MIT??? Bürger? Person? Kunde? Oder doch nur Untertan? Wie wärs mit Mensch!

Sieh dir dieses Video auf www.youtube.com an Gegen Diskriminierung gesunder Menschen! (s.o., Westerwelle)

Während der gesetzlich vorgeschriebenen Diskriminierungszeit vom 04.12.2021 bis 12.01.2022 sollen gesunde Menschen vom öffentlichen Leben u.a anderem dem Einkaufen im Einzelhandel, weitgehend ausgeschlossen werden. Dies hat wohl mehr den Sinn ungeimpfte Menschen zu einer Impfung zu zwingen, als das es hilft die "Corona-Pandemie" einzudämmen. Wir halten das für einen Skandal. Geben Sie als (Un)geimpfter in unserem Online-Shop im Warenkorb den Rabatt-Code "Ich bin gegen Diskriminierung gesunder Menschen" ein und Sie erhalten 10% Rabatt auf alle Artikel!

Kurze Stellungnahme von mir, Dominic Unger, zu diesem Thema:

Ich bin kein "Corona-Leugner", natürlich leben wir in einer schwierigen Zeit mit einer neuen Krankheit, die für Risikogruppen sehr gefährlich sein kann. Jedoch wird uns über unsere Politiker und Medien ein Eindruck vermittelt, als stünde die Apokalypse kurz bevor, das sehe ich nicht so.

Ein Großteil der Bevölkerung ca. 70% sind mittlerweile geimpft. Unsere (Ex-)Kanzlerin Frau Merkel sprach im Jahr 2020 davon, dass wenn 60-70% der Bevölkerung geimpft seien, eine Art "Herdenimmunität" vorliegen würde und man das Virus dann im Griff hätte. Heute heißt es 100% inklusive der Kinder ab 5 Jahren und bald wohl auch noch darunter.

Wir reden hier immer noch von <u>bedingt zugelassenen</u> "Impfstoffen" deren Langzeitfolgen nicht abzusehen sind. Mit über 2,5 Millionen bei der WHO gemeldeten unerwünschten Nebenwirkungen haben diese "Impfstoffe" bisher <u>mehr Nebenwirkungen hervorgerufen</u>, als alle anderen Impfstoffe der Welt in den letzten 20 Jahren zusammen. Auch das Paul-Ehrlich Institut listet mittlerweile über 1800 Todesfälle (<u>siehe PEI-Sicherheitsbericht vom 26.10.2021 Seite 15</u>), die im Zusammenhang mit der "Impfung" stehen könnten auf. Das sind ebenfalls mehr Todesfall-Verdachtsfälle, als bei allen anderen Impfungen der Welt in den letzten Jahrzehnten zusammen. Jeder Tierversuch wäre längst abgebrochen worden!

Es gibt einfach sehr viele offene Fragen:

- wieso werden die Impfstoffhersteller aus jeglicher Haftung zu ihren Produkten befreit?
- wieso werden die Lieferverträge zu diesen Impfstoffen nicht veröffentlicht und selbst danach fragenden Politikern nur weitgehend geschwärzt vorgelegt?

- wieso wird jeder der sich etwas kritisch äußert umgehend in die Nazi- oder Querdenkerecke gedrückt?
- wieso gibt es in keinem Land der Welt eine deutliche Übersterblichkeit, während dieser Pandemie?
- wieso sterben in den Bevölkerungsgruppen mit den höchsten Impfquoten, anteilig die meisten Menschen "an" Corona, obwohl in diesen Bevölkerungsgruppen über 60 Jahren eine Impfquote von nahezu 90% vorliegt?
- wieso werden in dieser Pandemie in Deutschland über 20 Krankenhäuser geschlossen und über 6000 Intensivbetten abgebaut und dann die Intensivbettenbelegung als Grund für Einschränkungen hervorgehoben?
- wieso werden kritische Berichte zu den Impfstoffen auf Medienportalen wie Youtube zu Tausenden gelöscht?
- wieso werden die Aussagen zur Wirksamkeit der Impfstoffe ständig überarbeitet? Zitate des Paul-Ehrlich-Instituts: "15.08.2021 Covid-19-Impfstoffe schützen vor Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus." "07.09.2021 Covid-19-Impfstoffe schützen vor einem schweren Verlauf einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus." "27.09.2021 Covid-19-Impfstoffe sind indiziert zur aktiven Immunisierung zur Vorbeugung der durch das SARS-CoV-2 Virus verursachten Covid-19-Erkrankung."
- Wieso liegt der Anteil von Impfdurchbrüchen bei symthomatischen Covid-19-Erkrankungen bei fast 50%? Bei über 60-jährigen gar bei 68%! (It. RKI-Wochenbericht für die Wochen KW46-49- siehe Grafik unten)
- Wieso haben wir nun trotz Impfungen höhere Inzidenzzahlen, als vor einem Jahr als so gut wie niemand geimpft war?!
- Wieso haben wir nun trotz Impfungen höhere Todeszahlen, als vor einem Jahr als so gut wie niemand geimpft war?!

Deswegen kann ich jeden Menschen verstehen, der zögert sich einen dieser Impfstoffe spritzen zu lassen. Die persönliche Gesundheit ist kein solidarisches Allgemeingut!

Jetzt wird ein Schuldiger gesucht und der hat sich mit den "Ungeimpften" auch nun gefunden. Diese sind nun schuld, dass die Geschützen nicht geschützt sind und sich immer weiter schützen müssen. Wenn sich aber nach und nach immer mehr herausstellt, dass der "Schutz" aber nun mal nicht so schützt, wie man versprochen hat, so erleben wir z:z. keine "Pandemie der Ungeimpften", sondern die "Pandemie des nicht schützenden Impfstoffes".

Nachfolgende Grafik aus dem RKI-Wochenbericht für die Wochen KW46-49:

Tabelle 3: Impfdurchbrüche in MW 46 bis 49/2021 nach Altersgruppe (Datenstand 14.12.2021)

	Altersgruppe		
	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle ¹	36.876	245.177	58.702
davon vollständig geimpft	3.336	124.483	40.313
Anteil Impfdurchbrüche	9,0%	50,8%	68,7%
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle ¹	205	4.502	6.95
davon vollständig geimpft	21	1.388	3.435
Anteil Impfdurchbrüche	10,2%	30,8%	49,4%
Auf Intensivstation betreute symptomatische CO- VID-19-Fälle ¹	7	622	1.24
davon vollständig geimpft	0	120	50
Anteil Impfdurchbrüche	0,0%	19,3%	40,7%
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle ^{1 2}	0	145	1.539
davon vollständig geimpft	0	21	69:
Anteil Impfdurchbrüche	-	14,5%	44,9%

¹ Alle symptomatischen Fälle, für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder vollständig geimpft oder ungeimpft waren.

² Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zur rechnen.

Zu guter letzt ... - warum fallen eigentlich all unsere Politiker (mal wieder) nach der Wahl um? Ich gebe Ihnen mein Wort! (Video 17s, Spahn, Scholz ...)

https://youtu.be/GxjPFQil5rQ oder https://www.youtube.com/watch?v=GxjPFQil5rQ 03.05.20 Kiel Virus-Wahn: Corona, Spanische Grippe und Masernimpfzwang – Interview mit Dr. med. Claus

Köhnlein - GGBLahnstein (von HSW 17.12.21 erhalten) 39min11, alt, aber gut

"Ich habe anfangs nichts Böses gedacht, als ich hörte in China ist wieder ein Virus los, aber dann wurde es ja ganz heftig und mittlerweile haben wir einen Shutdown, also keiner darf mehr mit dem anderen kommunizieren sozusagen. Maßnahmen, die bis jetzt noch nie da gewesen sind. [...] Grundrechte werden uns genommen: das Recht auf Versammlungsfreiheit ist weg und es drohen Zwangsmaßnahmen. Als ich das



sah, dachte ich, jetzt müssen wir gegen diese Corona-Geschichte vorgehen." Dr. med. Claus Köhnlein Seit mehr als 20 Jahren verfolgen der Internist Dr. med. Claus Köhnlein und der Wissenschaftsjournalist Torsten Engelbrecht aktuelle Geschehnisse rund um die verschiedensten Virusseuchen. Gemeinsam arbeiteten sie diese in ihrem Buch "Virus-Wahn" (emu-Verlag) auf, das vor kurzem in einer erweiterten Neuauflage erschien und nur wenige Tage später bereits vollständig vergriffen war. Dabei offenbarte ein Blick hinter die Kulissen immer wieder ein ähnliches Bild: Es wurde ein neues Virus entdeckt, "Experten" prophezeiten Schreckensszenarien mit einer ungeheuerlichen Bedrohung der Weltbevölkerung und angesehene Medien inszenierten eine Krise zu der es nicht kam. Etwa zu Zeiten der Vogelgrippe in den Jahren 2003 bis 2006, als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Tod von zwei bis sieben Millionen Menschen ankündigte [1]. Tatsächlich starben stattdessen weltweit gerade einmal 158 Personen [2]. Die Auswirkungen vergangener "Seuchen" zeigten sich dafür an anderen Stellen: Während der "Schweinegrippe-Pandemie" kaufte alleine die Bundesrepublik 50 Millionen Impfdosen im Wert von 700 Millionen Euro [3]. Diese waren durch ein Schnellzulassungsverfahren auf den Markt gekommen, verursachten schwere Nebenwirkungen [4] und mussten später zu großen Teilen vernichtet werden. Verflechtungen der WHO mit Firmen der Pharmaindustrie [5], durch die es zu einer derartigen Fehleinschätzung kommen konnte, wurden in der Nachbetrachtung aufgedeckt, erlangten medial jedoch kaum Aufmerksamkeit. Für viele Menschen ist es unvorstellbar, dass sich die Corona-Pandemie in diese Reihe erfundener Seuchen einreihen könnte. Immerhin hören wir täglich von neuen Todes-opfern, sehen erschreckende Bilder und befinden uns in einem noch nie dagewesenen Ausnahme-zustand. Wenn das Coronavirus keine echte Bedrohung darstellen würde, wie könnte es dann sein, dass die Politik Maßnahmen verhängt, die mit dem Grundgesetz nicht vereinbar sind und viele Menschen in finanzielle, psychische und gesundheitliche Krisen manövrieren? Dr. med. Claus Köhnlein erklärt im Interview mit der GGB, wie ein ungenauer Test, umdefinierte Todesfälle, ein Aufschrei interessensgebundener Medien und politischer Aktionismus zu einer Krise geführt haben, wie wir sie noch nie erlebt haben - und die nicht durch ein Virus zu begründen ist. ... Um zu verdeutlichen, dass es sich bei den Aussagen in diesem Video nicht lediglich um die Meinung eines einzelnen Arztes handelt, haben wir diese mit Quellen und zusätzlichen Hintergrundinformationen belegt. Update: Die Grafik "Gestorbene nach Tagen in Deutschland" (13:00 bis 13:11 eingeblendet) ist fehlerhaft und wurde bereits auf www.wodarg.com ersetzt. Wolfgang Wodarg dazu: "Vorher war hier eine irreführende Darstellung mit der Covid-19 Fall-Kurve (unten) zu sehen. (Entschuldigung)" https://youtu.be/I3Zep72tubY 14.12.21 "Just a harmless test swab?" Werner Bergholz 3min32 COMMENTARY #28 SPECIAL- Werner Bergholz, former professor of electronic engineering and consultant for the German parlament, presents laboratory results from examining test swabs and discusses the finding of ethylene oxide in that context. - Interessant - ist das so - kann einen auch das Testen krank machen?

https://www.youtube.com/watch?v=nocS-cD4whE 19.07.2016 Jung & Naiv - Oskar Lafontaine: "Deutschland ist keine Demokratie, sondern eine Oligarchie" 3min53 - gut!

Deutschland ist keine Demokratie, sondern eine Oligarchie, sagt Oskar Lafontaine: "Demokratie heißt eine Gesellschaft, in der sich die Interessen der Mehrheit durchsetzen. Wenn du glaubst, die Interessen der Mehrheit setzen sich in Deutschland durch, dann kannst du auch daran glauben wir haben eine Demokratie. Wenn ich an Leiharbeit, an Mindestlohn, an Niedriglohnsektor denke, an viel zu niedrige Renten, an Zerstörung der Rentenformel, die



Arbeitslosenversicherung, die Gesundheitsversicherung, dann kann ich nicht sagen: Die Interessen der Mehrheit setzen sich durch. Wir sind ein parlamentarisches System, in dem sich zuerst die Interessen der oberen 10 Prozent durchsetzen. Das sieht man bei der Erbschaftssteuer, bei der gesamten Steuer. Es ist also ein Märchen zu sagen, in Deutschland setzen sich die Interessen der Mehrheit durch." Versteht ihr unter Demokratie dasselbe wie Oskar? Findet ihr auch, dass Deutschland keine Demokratie ist? Ausschnitt aus Jung & Naiv, Folge 265 mit Oskar Lafontaine (DIE LINKE) - Komplett hier: https://youtu.be/KJal1InILgE

Unser Schlusswort bevor wir noch einmal der freien Presse aus Österreich das Wort überlassen:

Als ich mal wieder eine Tageszeitung durchblätterte und GEZ-Fernsehen schaute, las / sah ich über schlimm an Covid-19 Erkrankte, angeblich auch Jüngere, dass wir uns alle Impfen lassen müssen ... und natürlich von Omikron, der neuen Gefahr. Was ich nirgendwo finden konnte, war was die ganzen Zwangsmaßnahmen eigtl. bei den Menschen und unserer Wirtschaft anrichten. Nicht so schlimm? Doch, sehr! Das kann man aber erfahren, wenn man sich mit den Menschen unterhält, wir wir mit dem Inhaber eines kleinen Imbiss - er kämpft um sein (wirtschaftliches) Überleben. Mit seinen Angestellten konnten wir uns nicht unterhalten, denn er hat keine mehr.

Und Dank an all diejenigen, die mir durch Zusenden von Beiträgen etc. zugearbeitet haben.

https://www.wochenblick.at/corona/die-voelker-stehen-auf-friedlicher-protest-gegen-weltweite-corona-diktatur/ Corona / Telegram 09.12.21 - Druck schafft Gegendruck - Die Völker stehen auf: Friedlicher Protest gegen weltweite Corona-Diktatur

- Tausende gingen am Mittwoch in München für die Freiheit auf die Straße
- Mit absurden Versuchen redeten Mainstream-Medien den Protest klein!
- In Sachsen wurde am Wochenende in über 50 Städten demonstriert
- Dabei setzen nicht Freiheitsliebende, sondern die Polizei auf Provokation
- Weltweite Corona-Diktatur ruft weltweite friedliche Proteste hervor